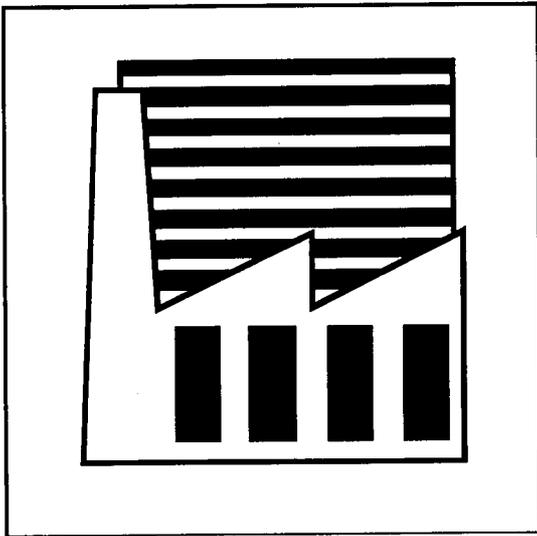


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1996 bis 1998

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70, - 29 78, Fax: 06 11 / 75 39 66 oder E-Mail: wilfried.brust@destatis.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: www.s-f-g.com
E-Mail: destatis@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 2001

Preis: DM 13,50 / EUR 6,90

Bestellnummer: 2020420 - 98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzverluste 1996 bis 1998	5
2.1 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle (Früheres Bundesgebiet)	13
2.2 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Gesamtvollstreckungsverfahren (Neue Länder und Berlin-Ost)	13
Tabellenteil	
1996	
1 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens	14
2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen	16
3 Forderungen und Verluste nach Ländern	22
1997	
4 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens	24
5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen	26
6 Forderungen und Verluste nach Ländern	32
1998	
7 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens	34
8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen	36
9 Forderungen und Verluste nach Ländern	42

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das Frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die Neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- DV = Datenverarbeitung

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer II1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet wurden bis 1998 Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost galt bis dahin die Gesamtvollstreckungsordnung. Ab 1999 wurden diese drei Rechtsvorschriften durch die neue Insolvenzordnung abgelöst. In diesem Heft ist das Insolvenzgeschehen aber noch nach altem Recht erhoben worden.

1.1 Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik weist die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie die eröffneten Vergleichsverfahren nach. Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, dass keine Masse vorhanden ist und sie eingestellt werden müssen. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin-West erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Gerichten ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Verfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden nur diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. das dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im „Statistischen Wochenbericht“, in „Wirtschaft und Statistik“ sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 „Insolvenzverfahren“. Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden normalerweise einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 „Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren“ sowie in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlusskonkurse.

Anschlusskonkurse = Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden, bei denen sich aber die Vergleichsquote von 35 % nicht erfüllen ließ und deshalb ein Konkursverfahren eingeleitet wurde.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Insolvenzverluste 1996 bis 1998

In diesem Beitrag wird zum letzten Mal über die finanziellen Ergebnisse von Insolvenzverfahren berichtet, die nach altem Insolvenzrecht durchgeführt wurden. Ab 1999 wurden die Konkurs- und Vergleichsordnung, die vorher im früheren Bundesgebiet anzuwenden war, und die Gesamtvollstreckungsordnung, die in den neuen Ländern und Berlin-Ost galt, durch eine einheitliche Insolvenzordnung abgelöst.

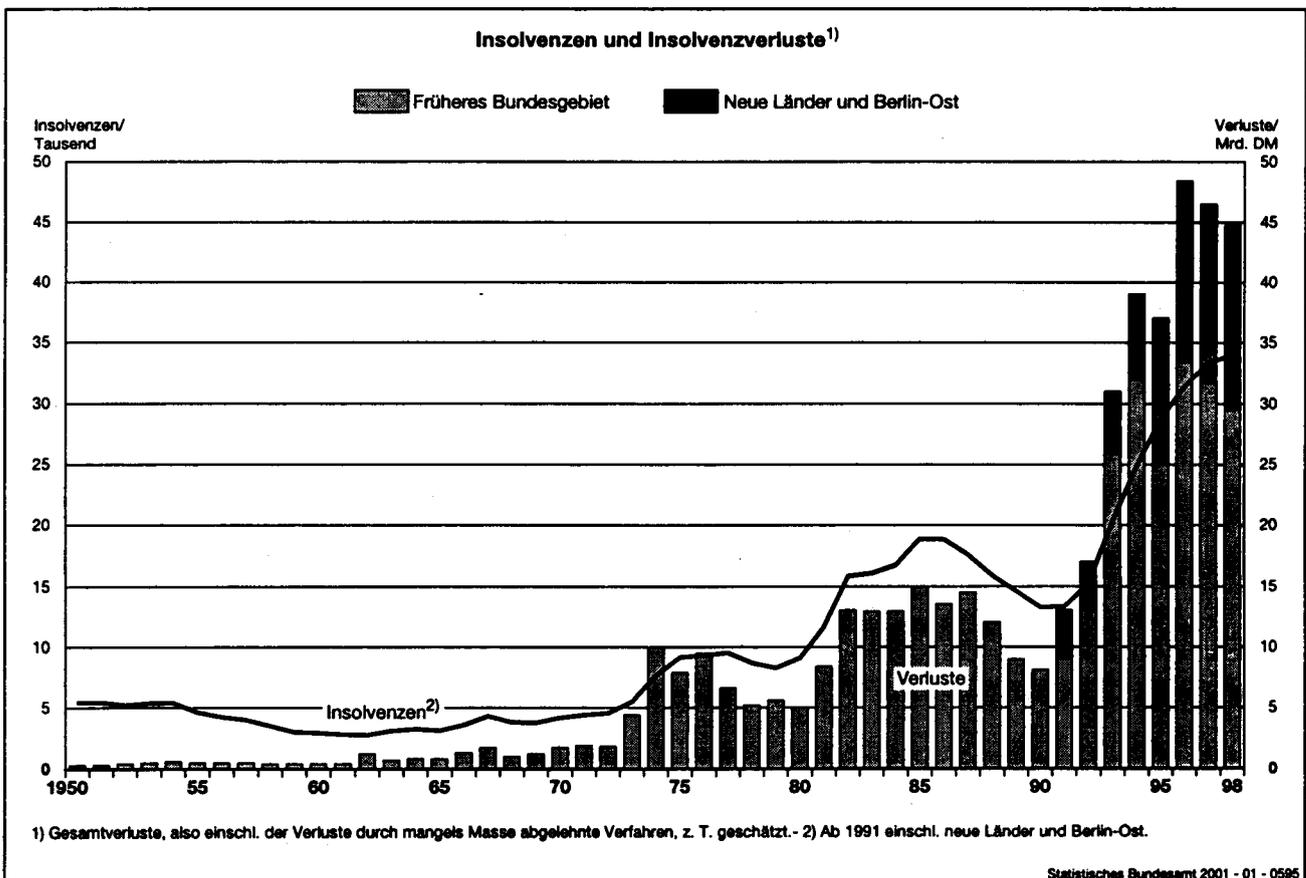
Anfang der 1990er Jahre begann ein starker Anstieg der Insolvenzen, der in seinem Umfang alle bisherigen Entwicklungen übertraf. Zuletzt wurden im Jahr 1998 knapp 34 000 Insolvenzen verzeichnet; dies sind etwa dreimal so viel wie zu Beginn des letzten Jahrzehnts. Die dabei den Gläubigern geschuldeten Beträge und die den Schuldern zur Verfügung stehenden Vermögenswerte können von den Gerichten präzise nur für die eröffneten Verfahren ermittelt werden. Für die mangels Masse abgewiesenen Verfahren, und das sind etwa drei Viertel aller Anträge, muss auf die teilweise geschätzten Forderungssummen zurückgegriffen werden, weil es in diesen Fällen nicht zu einer Aufforderung an die Gläubiger gekommen ist, ihre Ansprüche anzumelden. Im Fall der Abweisung des Antrags ist davon auszugehen, dass die Gläubiger keinerlei Schadenersatz erhalten. Rechnet man die auf verschiedene Weise zustande gekommenen Forderungsausfälle zusammen, kam es 1996 zu Insolvenzverlusten in Höhe von 48 Mrd. DM. Gegenüber 1995 ist dies ein überproportionaler Anstieg um 30%. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass 1996 vor allem große Unternehmen in Zahlungsschwierigkeiten geraten sind. In den beiden folgenden Jahren gingen die Insolvenzverluste trotz noch gestiegener Insolvenzzahlen auf 47 Mrd. DM (1997) bzw. 45 Mrd. DM (1998) zurück.

Vorbemerkung

Mit diesem Beitrag wird zum letzten Mal über die finanziellen Ergebnisse von Insolvenzverfahren berichtet, die nach altem Insolvenzrecht abgewickelt wurden. Bis einschließlich 1998 galt im früheren Bundesgebiet als Rechtsvorschrift für die gerichtliche Auseinandersetzung zwischen Gläubigern und Schuldern bei Zahlungsun-

fähigkeit oder Überschuldung die Konkurs- und Vergleichsordnung, in den neuen Ländern und Berlin-Ost die Gesamtvollstreckungsordnung. Alle drei Vorschriften wurden 1999 durch eine einheitliche Insolvenzordnung abgelöst.

Die Einführung des neuen Insolvenzrechts wirkt sich auch auf die Insolvenzstatistik aus. Von besonderer Bedeutung für die Darstellung der finanziellen Ergebnisse ist



dabei der Wegfall des Vergleichs als eigenständiges Verfahren sowie die Abschaffung der Konkursvorrechte. An Stelle des Vergleichsverfahrens tritt der Insolvenzplan, der einen Rechtsrahmen für die einvernehmliche Bewältigung der Insolvenz setzt. Durch ersatzlose Streichung des § 61 der Konkursordnung wird ab 1999 auf eine Rangfolge der Gläubiger verzichtet. Bis dahin waren die Gläubiger in sieben Klassen eingeteilt. Als bevorrechtigte Gläubiger galten die ersten sechs Klassen. In der Rangfolge standen die Forderungen aus einem Sozialplan an erster Stelle, danach die Ansprüche der Arbeitnehmer für die Monate sechs bis zwölf vor der Konkurseröffnung. Nachfolgende Ränge als Gläubiger belegten u. a. der Fiskus bzw. die Amtskassen, Kirchen und Schulen, Ärzte, Apotheken sowie die Kinder der Schuldner. Dabei mussten immer zuerst die Ansprüche einer Klasse vollständig abgefunden werden, bevor das restliche Vermögen an die nächste Klasse verteilt werden konnte.

Die Unterrichtung über das Insolvenzgeschehen in dieser Zeitschrift wird auch künftig in zwei Schritten erfolgen: Zuerst wird für das abgelaufene Jahr über die Zahl der eröffneten und mangels Masse abgelehnten Insolvenzanträge in der Gliederung nach Rechtsformen, Forderungsgrößenklassen sowie Wirtschaftszweigen und Alter der Unternehmen berichtet. Zusätzlich wird künftig die

Zahl der zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer erfragt. In einem zweiten Beitrag wird die Art der Beendigung und der finanzielle Ausgang der eröffneten Insolvenzverfahren untersucht. In diesem Zusammenhang können auch Aussagen über die Häufigkeit der Nutzung des Insolvenzplans gemacht werden.

Wegen der aufwändigen Neugestaltung der Insolvenzstatistik durch die Einführung des neuen Insolvenzrechts wurden die finanziellen Ergebnisse der Berichtsjahre 1996 bis 1998 zusammengefasst.

Entwicklung der Insolvenzzahlen

Zu Beginn der 1990er Jahre, unmittelbar im Anschluss an die deutsche Vereinigung, kam es zu einer Welle von Insolvenzanträgen, die sowohl hinsichtlich der Zahl als auch der finanziellen Bedeutung alle vorherigen Entwicklungen übertrafen. Betroffen waren sowohl die neuen wie auch die alten Bundesländer, wenngleich im früheren Bundesgebiet der Anstieg deutlich moderater ausfiel als in den neuen Bundesländern (siehe Tabelle 1). Waren 1991 kurz nach der Vereinigung rund 9000 Unternehmensinsolvenzen gezählt worden, so hat sich deren Zahl bis 1998 mit knapp 28000 mehr als verdreifacht. Die

Tabelle 1: Insolvenzentwicklung

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren				Insolvenzen ¹⁾				
	eröffnet		mangels Masse abgelehnt	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl		Anzahl		insgesamt	dar.: Unternehmen	%
Früheres Bundesgebiet									
1950	3 286	73,1	1 211	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	64,8	947	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	52,8	1 862	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	26,7	6 639	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1985	4 292	22,8	14 512	18 804	105	18 876	13 625	+ 12,6	+ 13,4
1986	4 098	21,8	14 695	18 793	82	18 842	13 500	- 0,2	- 0,9
1987	3 800	21,7	13 743	17 543	84	17 589	12 098	- 6,7	- 10,4
1988	3 649	23,0	12 238	15 887	57	15 936	10 562	- 9,4	- 12,7
1989	3 403	23,3	11 204	14 607	57	14 643	9 590	- 8,1	- 9,2
1990	3 214	24,3	10 029	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	25,1	9 667	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	26,2	10 403	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	26,5	12 853	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	25,2	14 997	20 050	67	20 092	14 926	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	25,9	16 072	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	26,2	17 010	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	25,6	17 982	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	25,7	18 134	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	328	81,8	73	401	X	401	392	X	X
1992	669	56,5	516	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	43,9	1 548	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	36,8	3 057	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	34,1	4 663	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	30,5	5 836	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	28,7	6 547	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	28,2	6 850	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
Deutschland									
1991	3 564	26,8	9 740	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	28,5	10 919	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	28,9	14 401	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	27,5	18 054	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	27,9	20 735	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	27,4	22 846	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	26,5	24 529	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	26,4	24 984	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

Gesamtzahl der Insolvenzen, also einschließlich solcher natürlicher Personen und Nachlasskonkursen, stieg in diesem Zeitraum von 13000 auf 34000. Nach Anfang der 1990er Jahre zunächst zweistelligen jährlichen Zuwachsraten schwächte sich der Anstieg bis 1998 auf 1,7% ab.

Die tatsächlich entstandenen Verluste durch Insolvenzen können exakt nur für eröffnete Insolvenzverfahren ermittelt werden. Da nur etwa einem Viertel aller Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens entsprochen wird, können nur für diese die tatsächlichen Passiva und Aktiva statistisch festgestellt werden. Bei drei Viertel aller Insolvenzanträge vermag der Schuldner nicht einmal die Kosten des Verfahrens zu begleichen, sodass die Gläubiger völlig leer ausgehen, sofern sie keine Sicherheiten besitzen (Eigentumsvorbehalt, Pfandrechte). Die Gerichte versuchen die Forderungen bei den mangels Masse abgewiesenen Anträgen wenigstens zu schätzen und teilen dies den Statistischen Ämtern der Länder im Zuge des Abweisungsbeschlusses mit. Obwohl davon auszugehen ist, dass die Gerichte in diesen Fällen nicht die vollständigen Forderungen in Erfahrung bringen können, gewähren die Angaben doch Anhaltspunkte zur Größenordnung des finanziellen Schadens.

Im früheren Bundesgebiet sind im Jahr 1996 23063 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens und 53 Anträge auf Eröffnung eines Vergleichsverfahrens gestellt worden. Von den Konkursanträgen wurden 74% mangels Masse abgelehnt. Im Jahr 1997 stieg die Zahl der Konkursanträge auf 24177 und 1998 auf 24402. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren ging dagegen auf 35 bzw. 30 zurück. Die Ablehnungsquote der Konkursanträge blieb mit jeweils 74% unverändert hoch.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost sind 1996 8393 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt worden; 1997 waren es 9186 und 1998 9545. Die Ablehnungsquote war mit 70% im Jahr 1996 und 72% in den Jahren 1997 und 1998 etwas niedriger als im Westen. Das gerichtliche Vergleichsverfahren als eigenständiges Verfahren war in der Gesamtvollstre-

ckungsordnung nicht vorgesehen. Diese sah aber vor, ein eröffnetes Gesamtvollstreckungsverfahren durch einen Vergleich mit den Gläubigern zu beenden. Von dieser Möglichkeit wurde jedoch in den neuen Ländern nur ganz selten Gebrauch gemacht (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr	Verfahren insgesamt	Mangels Masse abgelehnte Verfahren	Eröffnete Verfahren				
			zusammen	bis 31. Dezember des Folgejahres beendet durch			
				Einstellung mangels Masse	Vergleich	Schlussverteilung	bis 31. Dezember des Folgejahres noch nicht beendet ¹⁾
1991	401	73	328	17	3	258	50
1992	1 185	516	669	63	2	512	92
1993	2 761	1 548	1 213	199	9	870	135
1994	4 836	3 057	1 779	267	-	962	550
1995	7 071	4 662	2 409	466	1	1 600	342
1996	8 393	5 836	2 557	563	3	1 685	306
1997	9 186	6 547	2 639	593	2	1 537	507
1998	9 545	6 850	2 695	556	-	1 512	627

1) Einschl. solcher Fälle, für die gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 4 GesO der Eröffnungsgrund weggefallen ist.

Finanzielles Gesamtergebnis

Die Gerichte sind gehalten, spätestens ein Jahr nach dem Eröffnungsjahr das finanzielle Ergebnis mitzuteilen. Die Praxis zeigt aber, dass sich insbesondere Verfahren mit größerer finanzieller Tragweite oftmals nicht innerhalb von maximal zwei Jahren bewältigen lassen. Als Probleme, die eine schnelle Beendigung des Verfahrens verhindern, sehen die Gerichte insbesondere die Behandlung strittiger Forderungen an sowie die Ermittlung der Erlöse, die sich aus der Veräußerung der Vermögenswerte gewinnen lassen. Den Gerichten wurde deshalb zugestanden, notfalls den aktuellen Stand der Auseinandersetzung zwischen Gläubigern und Schuldern mitzuteilen. Mit der Umgestaltung der Insolvenzstatistik ab 1999 wird die Frist für die Meldung der Forderungen und Vermögen auf zwei Jahre ausgedehnt.

Tabelle 3: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren
Früheres Bundesgebiet

Jahr der Eröffnung	Eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche			Anschlusskonkurse
				zusammen	mit	ohne ¹⁾	zusammen	Stundungs-	Erfass-	
		Anzahl	%		Masse	vergleiche		Anzahl		
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	-
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1985	4 397	3 662	83,3	3 584	2 795	789	78	2	67	9
1986	4 180	3 473	83,1	3 420	2 598	822	53	4	37	12
1987	3 884	3 185	82,0	3 122	2 474	648	63	-	38	25
1988	3 706	3 088	83,3	3 042	2 431	611	46	-	40	6
1989	3 460	2 888	83,5	2 847	2 302	544	41	-	38	3
1990	3 256	2 988	91,8	2 963	2 368	595	25	-	22	3
1991	3 275	2 843	86,8	2 815	2 301	514	28	2	24	2
1992	3 728	3 363	90,2	3 335	2 772	563	28	-	25	3
1993	4 702	4 120	87,6	4 063	3 446	617	57	1	49	7
1994	5 120	4 409	86,1	4 366	3 602	764	43	6	37	-
1995	5 672	4 563	80,4	4 535	3 833	702	28	-	28	-
1996	6 106	5 131	84,0	5 102	4 341	761	29	2	27	-
1997	6 230	5 133	82,4	5 111	4 378	733	22	2	20	-
1998	6 298	5 025	79,8	5 011	4 319	692	14	-	14	-

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

Von den 1996 im früheren Bundesgebiet als eröffnet gemeldeten Insolvenzverfahren waren Ende 1997 84% beendet und es lag ein finanzielles Ergebnis vor (siehe Tabelle 3). Für diese Verfahren waren Forderungen in Höhe von 19,8 Mrd. DM anerkannt worden. Aus dem Verkauf der Aktiva wurden Erlöse von 1,6 Mrd. DM erzielt, sodass die Gläubiger Verluste von 18,2 Mrd. DM erlitten. Nicht einbezogen sind die Verluste durch die 16% nicht abgewickelten Verfahren sowie die Forderungsausfälle derjenigen Gläubiger, die wegen eines mangels Masse abgewiesenen Verfahrens ihre Außenstände völlig eingebüßt haben. Beide Beträge lassen sich näherungsweise anhand der so genannten voraussichtlichen Forderungen (das sind die Forderungen, die beim Entscheid über Eröffnung oder Abweisung mitgeteilt werden) feststellen. Es ist aber davon auszugehen, dass es sich, wie erwähnt, nur um Mindestsummen handelt. Rechnet man alle Forderungsausfälle zusammen, erhöhen sich die Verluste auf über 33 Mrd. DM.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost lag Ende 1996 für 88% der eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren ein finanzielles Ergebnis vor. Damit stand den Forderungen von 10,5 Mrd. DM eine Teilungsmasse von 0,5 Mrd. DM gegenüber. Die Gesamtverluste der Gläubiger unter Einbeziehung aller nicht einbringbaren Außenstände beliefen sich auf 15 Mrd. DM. Entsprechende Berechnungen lassen sich auch für die Jahre 1997 und 1998 anstellen.

Insolvenzverluste		
	Gesamtverluste	Durchschnittlicher Verlust je Insolvenzfall
	Mrd. DM	1 000 DM
Früheres Bundesgebiet		
1970	2	400
1980	5	500
1985	15	800
1990	8	600
1991	9	700
1992	13	900
1993	26	1 500
1994	32	1 600
1995	25	1 200
1996	33	1 400
1997	32	1 300
1998	30	1 200
Neue Länder und Berlin-Ost		
1991	4	10 000
1992	4	3 400
1993	5	1 800
1994	7	1 400
1995	12	1 700
1996	15	1 800
1997	15	1 600
1998	15	1 600
Deutschland		
1991	13	1 000
1992	17	1 100
1993	31	1 500
1994	39	1 600
1995	37	1 300
1996	48	1 500
1997	47	1 400
1998	45	1 300

Die Gesamtverluste aller Gläubiger eines Insolvenzverfahrens stiegen 1996 somit um 30% gegenüber 1995 auf rund 48 Mrd. DM, obwohl die Zahl der Insolvenzen nur um 10% höher lag. Dieser überproportionale Anstieg der Forderungsausfälle zeigt, dass 1996 mehr größere Unternehmen in Zahlungsschwierigkeiten geraten sein müssen. Obwohl in den Jahren 1997 und 1998 noch mehr

Unternehmen insolvent geworden sind, waren deren Verbindlichkeiten im Durchschnitt deutlich niedriger als 1996. Im Jahr 1997 mussten Gläubiger durch Insolvenzverfahren 47 Mrd. DM und 1998 45 Mrd. DM als Verlust abschreiben.

Die Verluste aus Insolvenzen können für Gläubiger existenzbedrohend sein. Die finanziellen Verpflichtungen aller privaten Haushalte und Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft und Aktienumlauf), die sich 1998 nach Angaben der Deutschen Bundesbank auf 3,7 Billionen DM beliefen, relativieren jedoch etwas den bei Insolvenzen entstandenen finanziellen Schaden, der einen Anteil von nur 1,2% ausmachte. In den Vorjahren waren diese Anteile etwas höher (1996: 1,5% und 1997: 1,3%).

Festgestellte Aktiva und Passiva

Die im Folgenden beschriebenen Verbindlichkeiten und Teilungsmassen (dies ist das an die Gläubiger zu verteilende, realisierbare Vermögen des Schuldners nach Abzug der Verfahrenskosten usw. und nach Ausschluss der Werte, die sich nicht im Eigentum des Schuldners befinden oder auf die ein Pfandrecht besteht) betreffen nur die eröffneten Insolvenzverfahren.

Im früheren Bundesgebiet waren, wie erläutert, 1996 74% aller Konkursanträge mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse von den Gerichten abgewiesen worden. Weitere 761 Verfahren, die 1996 eröffnet worden sind, mussten nachträglich eingestellt werden, da das vorhandene Vermögen letztlich doch nicht für die Begleichung der Verfahrenskosten ausreichte. Damit erhöhte sich der Anteil der Konkursanträge, bei denen ungesicherte Gläubiger ohne jeglichen Ersatz ihrer Forderungen blieben, auf 77%. Auch in den beiden folgenden Jahren war der Anteil der letztlich masselosen Konkurse ebenso hoch.

Bei den 4341 Konkursen aus dem Jahr 1996, bei denen es schließlich zu einer Verteilung des Vermögens kam, waren Forderungen in Höhe von 16 Mrd. DM durch die Gerichte bestätigt worden. Davon galten 2,1 Mrd. DM als bevorrechtigt, 13,9 Mrd. DM als nicht bevorrechtigt. Zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten brachten die Schuldner 1,6 Mrd. DM auf. Nur in den Fällen, in denen die bevorrechtigten Gläubiger vollständig befriedigt werden können, erhalten auch die nicht bevorrechtigten Gläubiger einen Ersatz ihrer Außenstände. Da aber von den bevorrechtigten Forderungen nur 37% abgefunden wurden, blieb für die nicht bevorrechtigten Gläubiger im Durchschnitt eine Deckungsquote von 4,7% übrig. Damit liegt auf der Hand, dass nicht bevorrechtigte Forderungen nur in ganz wenigen Fällen mit einer Abfindung bedacht werden.

Bei den Konkursen, die nachträglich wegen Masselosigkeit eingestellt wurden, gingen Forderungen von 3,6 Mrd. DM verloren. Auch für 27 gerichtliche Vergleichsverfahren aus dem Jahr 1996 wurde von den Gerichten das finanzielle Ergebnis mitgeteilt. Von den 156 Mill. DM an Forderungen erhielten die Gläubiger zwei Drittel erstattet.

In den Jahren 1997 und 1998 konnte bei 4378 bzw. 4319 Verfahren eine Verteilung des Vermögens vorgenommen werden. Die daraus resultierenden Forderungen

Tabelle 4: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs-, Vergleichs- und Gesamtvollstreckungsverfahren¹⁾

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste				Deckungsquoten		
			insgesamt	Konkurse/ Gesamtvollstreckungsverfahren		Vergleiche	bei Konkursen ²⁾ bei Schlussverteilung		bei Vergleichen
				mit	ohne ²⁾		bevorrechtigte	nicht bevorrechtigte	
				Masse			Forderungen		
Mill. DM						%			
Früheres Bundesgebiet									
1970	1 431	183	1 248	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1980	3 454	335	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1983	8 157	910	7 247	5 314	1 667	266	29,0	5,9	58,8
1984	7 587	560	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
1985	9 025	894	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1986	7 946	518	7 428	4 994	2 384	49	31,3	3,8	61,7
1987	8 674	587	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988	6 578	483	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989	5 613	428	5 185	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990	5 095	317	4 778	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
1991	5 203	375	4 828	3 951	860	17	25,5	4,7	50,6
1992	9 222	544	8 678	6 169	2 425	84	33,7	3,1	41,9
1993	13 654	1 025	12 629	10 043	2 458	128	38,6	3,9	42,2
1994	21 663	1 225	20 438	17 435	2 866	137	42,2	3,0	46,1
1995	16 067	1 847	14 220	10 599	2 339	1 282	39,2	5,0	35,1
1996	19 798	1 551	18 247	14 608	3 588	51	37,0	4,7	67,7
1997	21 092	1 276	19 816	16 272	3 526	18	32,7	4,2	38,7
1998	17 469	1 272	16 197	13 576	2 548	73	33,9	4,1	40,6
Neue Länder und Berlin-Ost									
1991	4 430	551	3 879	3 847	27	5	64,9	9,6	45,3
1992	4 534	1 477	3 057	2 967	85	5	70,4	27,4	47,2
1993	5 017	996	4 021	3 364	422	235	63,9	15,8	34,1
1994	3 762	390	3 372	2 731	641	-	36,2	8,0	-
1995	8 703	492	8 212	6 413	1 791	8	25,9	3,5	25,2
1996	10 488	448	10 040	7 932	2 064	44	20,3	2,4	5,8
1997	9 673	532	9 141	6 695	2 434	12	25,1	3,8	1,1
1998	10 519	469	10 050	7 502	2 548	-	18,3	3,8	-
Deutschland									
1991	9 633	926	8 707	7 798	887	22	34,9	7,3	50,6
1992	13 756	2 021	11 735	9 136	2 510	89	48,5	12,8	42,1
1993	18 671	2 021	16 650	13 407	3 663	363	45,9	7,4	37,8
1994	25 425	1 615	23 810	20 166	3 507	137	40,6	3,7	46,1
1995	24 771	2 339	22 432	17 012	4 130	1 290	33,8	4,5	35,0
1996	30 286	1 998	28 288	22 541	5 652	95	30,5	4,0	53,4
1997	30 765	1 808	28 956	22 967	5 959	30	29,7	4,1	27,9
1998	27 988	1 741	26 247	21 078	5 095	73	28,3	4,0	40,6

1) Bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelte Verfahren. - 2) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren. - 3) Mit Masse.

gen beliefen sich auf 17,5 Mrd. DM und 14,8 Mrd. DM. Als Teilungsmasse standen jeweils 1,3 Mrd. DM zur Verfügung. Für bevorrechtigte Gläubiger ließ sich für 1997 eine Deckungsquote von 32,7%, für nicht bevorrechtigte Gläubiger von 4,2% errechnen. 1998 waren die Quoten mit 33,9 bzw. 4,1% ähnlich niedrig. Ließ sich die Masselosigkeit erst nach Eröffnung feststellen, büßten die Gläubiger Forderungen in Höhe von 3,5 Mrd. DM für 1997 und 2,5 Mrd. DM für 1998 ein.

Auch 1997 und 1998 spielte die Zahl der Vergleiche weder hinsichtlich der Zahl noch der finanziellen Bedeutung eine Rolle. 1997 wurden 20 Vergleiche abgewickelt, bei denen 29 Mill. DM an Forderungen angemeldet wurden, die zu 38,7% befriedigt werden konnten. 1998 waren es noch 14 Vergleiche mit 123 Mill. DM Forderungen und einer Deckungsquote von 40,6%.

In den *neuen Ländern und Berlin-Ost* wurde 1996 bei 1 685 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren eine so genannte Schlussverteilung vorgenommen. Die ermittelten Forderungen beliefen sich auf 10,5 Mrd. DM; davon wurden 1,4 Mrd. DM als bevorrechtigt und 7 Mrd. DM als nicht bevorrechtigt anerkannt. Aus der Verwertung der Masse konnten den Gläubigern 448 Mill. DM bereitgestellt werden. Die Deckungsquoten für bevorrechtigte

bzw. nicht bevorrechtigte Forderungen waren daher mit 20,3 und 2,4% erheblich niedriger als im Westen. Von der Möglichkeit, ein eröffnetes Gesamtvollstreckungsverfahren durch einen Vergleich zu beenden und das Unternehmen zu sanieren, wurde nur in drei Fällen Gebrauch gemacht. Von den bestehenden 47 Mill. DM an Forderungen konnten nur 6% erstattet werden. Hierzu ist anzumerken, dass im Gegensatz zur Vergleichsordnung die Gesamtvollstreckungsordnung keine Mindestdeckungsquote von 35% vorsah. In den Jahren 1997 und 1998 kam es in 1 537 bzw. 1 512 Fällen zu einer Schlussverteilung nach § 18 GesO, für die Forderungen von 7,2 bzw. 8 Mrd. DM bestanden. Davon waren jeweils 1,2 Mrd. DM bevorrechtigte und 6 bzw. 6,8 Mrd. DM nicht bevorrechtigte Forderungen. Die Verwertung der Masse erbrachte 532 bzw. 469 Mill. DM. Hieraus lassen sich Quoten von 25,1% (bevorrechtigte) und 3,8% (nicht bevorrechtigte) für 1997 und 18,3% bzw. ebenfalls 3,8% für 1998 errechnen.

Für die mangels Masse eingestellten Verfahren (1996: 563, 1997: 593, 1998: 556) waren Forderungen von 2,1 Mrd. DM, 2,4 Mrd. DM bzw. 2,5 Mrd. DM geltend gemacht worden. Beendet durch Vergleich wurden 1997 zwei Fälle und 1998 kein Fall. Die Deckungsquote von 1,1% für die beiden Vergleichsfälle im Jahr 1997 war bedeutungslos.

Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Von den 18,2 Mrd. DM durch Schuldner im früheren Bundesgebiet verursachten Verlusten entfielen 1996 90% auf Unternehmen, die übrigen 10% betrafen natürliche Personen in Form von Gesellschaftern oder mithaftenden Familienangehörigen sowie Nachlasskonkurse. In den beiden folgenden Jahren war der Anteil der Verluste durch Unternehmen, gemessen an den Gesamtverlusten, mit 95 bzw. 92% noch höher. Auch die durchschnittlichen Verluste differierten zwischen beiden Schuldnergruppen erheblich. Je Unternehmen mussten die Gläubiger 1996 im Durchschnitt 3,8 Mill. DM als uneinbringbar abschreiben, je übrigen Schuldner 2,3 Mill. DM. In den Jahren 1997 und 1998 waren die Unterschiede noch größer (siehe Tabelle 5).

Zu den 1996 durch Unternehmen entstandenen Verlusten (16,4 Mrd. DM) trugen Unternehmen des Dienstleistungssektors und des Verarbeitenden Gewerbes jeweils knapp 30% bei. Weitere 22% der Verluste stammten von Handelsunternehmen. Im Jahr 1997 stieg der Anteil der durch Dienstleistungsunternehmen verursachten Schäd-

den auf 42% und auch 1998 stand die Dienstleistungsbranche als Schadensverursacher an erster Stelle. Die Baubranche, die als besonders insolvenzgefährdet gilt, trug in allen drei Jahren demgegenüber nur etwa 15% bei. Die höchsten Verluste je Verfahren entstanden im Verarbeitenden Gewerbe. Nur 1997 sorgten insbesondere die hohen Verluste durch Bauträger dafür, dass es durch den Dienstleistungssektor die höchsten durchschnittlichen Verluste gab. Zwar erleiden die Gläubiger von Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe die höchsten Forderungsausfälle, doch ist die Deckungsquote dort in der Regel höher als in den meisten anderen Branchen. Im Jahr 1998 waren auch in den zahlenmäßig bedeutenden Wirtschaftszweigen Baugewerbe und Handel ähnliche Deckungsquoten erzielt worden wie im Verarbeitenden Gewerbe.

Die von einem Insolvenzantrag betroffenen Unternehmen lassen sich nach zwei Altersklassen unterscheiden, wobei das achte Jahr die Grenze bildet. Schon bei der Entscheidung über den Eröffnungsantrag zeigt sich, dass ältere Unternehmen bei Eintritt von Zahlungsschwierigkeiten besser in der Lage sind, die Verfahrenskosten aufzubringen als jüngere Unternehmen. Bei Unternehmen, die vor weniger als acht Jahren gegründet worden waren, wurden in allen drei Jahren knapp 80%

Tabelle 5: Finanzielle Ergebnisse von 1996, 1997 und 1998 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Früheres Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	Abgewickelte Verfahren ¹⁾			Forderungen			Teilungsmassen			Verluste			Verluste je Verfahren			Gesamtdeckungsquoten				
	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998		
	Anzahl			Mill. DM															%	
Insgesamt																				
Unternehmen ²⁾ sowie übrige Gemeinschuldner	5 131	5 133	5 025	19 798	21 092	17 469	1 551	1 276	1 272	18 247	19 816	16 197	3,6	3,9	3,2	7,8	6,0	7,3		
Unternehmen ²⁾																				
Zusammen	4 337	4 354	4 226	17 880	19 867	15 971	1 451	1 076	1 184	16 428	18 791	14 787	3,8	4,3	3,5	8,1	5,4	7,4		
dar.: Handwerk	565	626	525	1 847	1 764	1 608	131	87	146	1 716	1 677	1 462	3,0	2,7	2,8	7,1	4,9	9,1		
nach Wirtschaftszweigen																				
Verarbeitendes Gewerbe	927	850	814	5 232	4 464	4 908	581	322	377	4 650	4 141	4 531	5,0	4,9	5,6	11,1	7,2	7,7		
Baugewerbe	959	983	915	3 012	3 009	2 331	192	160	194	2 820	2 850	2 137	2,9	2,9	2,3	6,4	5,3	8,3		
Handel	1 047	1 068	1 057	3 952	3 855	3 161	320	253	266	3 631	3 602	2 895	3,5	3,4	2,7	8,1	6,6	8,4		
Verkehr	227	207	210	548	224	409	42	20	20	506	204	389	2,2	1,0	1,9	7,7	8,9	4,9		
Übrige Dienstleistungen	1 122	1 193	1 182	5 047	8 195	5 121	309	312	321	4 739	7 884	4 800	4,2	6,6	4,1	6,1	3,8	6,3		
Sonstige Wirtschaftsbereiche	55	53	48	89	120	40	7	9	6	82	110	35	1,5	2,1	0,7	7,9	7,5	15,0		
nach Rechtsformen																				
Einzelunternehmen ³⁾	620	640	620	1 455	1 653	1 377	69	62	111	1 386	1 591	1 266	2,2	2,5	2,0	4,7	3,8	8,1		
Personengesellschaften (OHG, KG)	525	576	544	4 503	5 453	3 970	396	325	333	4 107	5 128	3 637	7,8	8,9	6,7	8,8	6,0	8,4		
dar.: GmbH & Co.KG	439	475	442	3 469	4 902	3 321	287	299	293	3 182	4 603	3 028	7,2	9,7	6,9	8,3	6,1	8,8		
GmbHs	3 149	3 103	3 001	10 843	11 299	9 544	785	563	647	10 058	10 736	8 897	3,2	3,5	3,0	7,2	5,0	6,8		
Übrige Unternehmen	43	35	61	1 079	1 462	1 080	201	126	93	877	1 336	987	20,4	38,2	16,2	18,6	8,6	8,6		
nach dem Alter der Unternehmen																				
unter 8 Jahre alt	2 507	2 487	2 438	6 585	7 751	5 806	387	362	327	6 198	7 389	5 478	2,5	3,0	2,2	5,9	4,7	5,6		
8 Jahre und älter	1 830	1 867	1 788	11 294	12 116	10 165	1 064	714	857	10 230	11 402	9 309	5,6	6,1	5,2	9,4	5,9	8,4		
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner																				
Zusammen	794	779	799	1 918	1 225	1 498	100	200	88	1 819	1 025	1 410	2,3	1,3	1,8	5,2	16,3	5,9		

1) Ohne Stundungsvergleich und ohne Vergleiche, die in einen Anschlusskonkurs überführt worden sind. - 2) Einschl. Freier Berufe. - 3) Einschl. nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen.

der Anträge mangels Masse abgewiesen, die Anträge gegen ältere Unternehmen jedoch nicht einmal zu 60%. Dies besagt, dass bei älteren Unternehmen die Eröffnungsquote höher ist und es damit häufiger zu einer dem Zweck des Konkursverfahrens entsprechenden Vermögensverteilung an die Gläubiger kommt. Auch die Deckungsquoten sind bei älteren Unternehmen besser. Allerdings sind die Ausfälle, die durch ältere Unternehmen entstehen, im Durchschnitt doppelt so hoch wie die bei jüngeren Unternehmen.

Über 70% aller insolventen Unternehmen, für die ein finanzielles Ergebnis ermittelt wurde, firmierten als GmbH. An den Gesamtverlusten war diese Rechtsform mit rund 60% beteiligt. Personengesellschaften, auf die jährlich etwa 13% aller eröffneten Verfahren entfallen, trugen zwischen rund 25 und 27% zu den Gesamtverlusten bei. Durch Gesellschaften mit beschränkter Haftung entstanden im Durchschnitt 3 Mill. DM Verluste, durch Personengesellschaften gut doppelt so hohe Forderungsausfälle (6 Mill. DM). Die geringsten durchschnittlichen Verluste verursachten Einzelunternehmen, von denen die meisten nicht ins Handelsregister eingetragen sind. Mit Abstand die höchsten Verluste ergeben sich durch Aktiengesellschaften, die in Tabelle 5 unter der Rubrik „übrige Unternehmen“ zusammengefasst sind. Für diese Rechtsform wurden 1996 und 1997

auch die mit Abstand höchsten Deckungsquoten festgestellt. Den geringsten Beitrag zum Ausgleich ihrer Verbindlichkeiten vermochten im gleichen Zeitraum Einzelunternehmen zu leisten.

In den *neuen Ländern und Berlin-Ost* spielen die Insolvenzen von natürlichen Personen und von Nachlassangelegenheiten kaum eine Rolle. Entsprechend gering ist auch der finanzielle Schaden.

Anders als im Westen war bis 1997 im Osten nicht der Dienstleistungssektor dominierend, sondern das Baugewerbe. Erst 1998 zeichneten sich ähnliche Verhältnisse ab wie im Westen. Die größte durchschnittliche finanzielle Bedeutung erreichen im Insolvenzfall, wie im Westen, Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes. Sieht man von einigen Sonderfällen ab, fallen die Deckungsquoten in allen Bereichen im Osten niedriger aus als im Westen.

Die große Mehrheit der Unternehmen, die in diesen drei Jahren insolvent wurden, hatte noch keine acht Jahre bestanden. Bei den wenigen Unternehmen, die – bevor sie insolvent wurden – mehr als acht Jahre tätig waren, kam es zu deutlich höheren durchschnittlichen Verlusten als bei jüngeren Unternehmen. Bei den insolventen Unternehmen, die vor mehr als acht Jahren gegründet worden waren, zeichneten sich 1997 und 1998 für die

Tabelle 6: Finanzielle Ergebnisse von 1996, 1997 und 1998 eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen
Neue Länder und Berlin-Ost

Gegenstand der Nachweisung	Abgewickelte Verfahren			Forderungen			Teilungsmassen			Verluste			Verluste je Verfahren			Gesamtdeckungsquoten		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998
	Anzahl						Mill. DM						%					
Insgesamt																		
Unternehmen ¹⁾ sowie übrige Gemeinschuldner	2 251	2 132	2 068	10 488	9 673	10 519	447	532	469	10 040	9 141	10 050	4,5	4,3	4,9	4,3	5,5	4,5
Zusammen	2 087	1 989	1 939	10 275	9 531	10 312	442	517	463	9 834	9 014	9 848	4,7	4,5	5,1	4,3	5,4	4,5
dar.: Handwerk ..	344	325	328	1 104	830	863	59	51	26	1 045	780	837	3,0	2,4	2,6	5,3	6,1	3,0
nach Wirtschaftszweigen																		
Verarbeitendes Gewerbe	398	380	307	3 256	4 039	2 124	192	266	66	3 065	3 773	2 058	7,7	9,9	6,7	5,9	6,6	3,1
Baugewerbe	838	827	842	3 678	2 227	3 308	132	80	97	3 546	2 147	3 211	4,2	2,6	3,8	3,6	3,6	2,9
Handel	379	280	271	1 058	870	710	44	53	22	1 014	818	688	2,7	2,9	2,5	4,2	6,1	3,1
Verkehr	59	59	50	93	161	182	13	3	7	81	158	175	1,4	2,7	3,5	14,0	1,9	3,8
Übrige Dienstleistungen	344	381	405	1 902	1 965	3 740	45	75	264	1 857	1 889	3 476	5,4	5,0	8,6	2,4	3,8	7,1
Sonstige Wirtschaftsbereiche	69	62	64	288	269	247	16	40	7	271	229	239	3,9	3,7	3,7	5,6	14,9	2,8
nach Rechtsformen																		
Einzelunternehmen ²⁾	402	402	391	650	878	866	44	26	22	605	852	845	1,5	2,1	2,2	6,8	3,0	2,5
Personengesellschaften (OHG, KG)	82	83	90	624	841	1 821	20	121	227	604	720	1 594	7,4	8,7	17,7	3,2	14,4	12,5
dar.: GmbH & Co. KG	68	67	76	554	750	1 716	17	119	226	538	631	1 490	7,9	9,4	19,6	3,1	15,9	13,2
GmbHs	1 554	1 439	1 416	8 784	7 423	7 384	357	294	201	8 426	7 129	7 182	5,4	5,0	5,1	4,1	4,0	2,7
Übrige Unternehmen	49	65	42	217	389	241	21	76	13	199	313	227	4,1	4,8	5,4	9,7	19,5	5,4
nach dem Alter der Unternehmen																		
unter 8 Jahre alt ..	1 983	1 889	1 809	9 444	8 723	9 363	402	491	432	9 042	8 232	8 931	4,6	4,4	4,9	4,3	5,6	4,6
8 Jahre und älter ..	104	100	130	831	808	948	40	26	31	792	782	917	7,6	7,8	7,1	4,8	3,2	3,3
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner																		
Zusammen	164	143	129	213	142	207	5	15	6	206	127	202	1,3	0,9	1,6	2,3	10,6	2,9

1) Einschl. Freier Berufe. – 2) Einschl. nicht ins Handelsregister eingetragener Unternehmen anderer Rechtsformen.

Gläubiger niedrigere Deckungsquoten ab als bei jüngeren Unternehmen. Im Westen sind, wie dargestellt, die Verhältnisse umgekehrt.

Die Verteilung der Insolvenzverluste nach Rechtsformen entspricht der des Westens, wobei auf die GmbHs sogar ein noch höherer Anteil an den Gesamtverlusten entfällt (bis zu 85%). Die Deckungsquote für diese Rechtsform ist im Osten noch niedriger als im früheren Bundesgebiet. Anders als im Westen sind die durchschnittlichen Forderungsausfälle der in Tabelle 6 enthaltenen Position „übrige Unternehmen“ deutlich niedriger als im Westen. Hinter dieser Zusammenfassung der restlichen Rechtsformen verbergen sich jedoch, anders als im Westen, weniger Aktiengesellschaften, als vielmehr Genossenschaften.

2.1 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Früheres Bundesgebiet

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten	
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche	Konkurse ¹⁾	Erlaß- vergleiche
	Anzahl		Mill. DM						%	
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,7
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,7
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,7
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,8	48,8
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,8
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	46,0
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8
1984	3 209	48	7 468	119	490	70	6 978	49	6,6	58,8
1985	3 584	67	8 791	233	775	118	8 016	115	8,8	50,6
1986	3 420	37	7 818	128	439	79	7 379	49	5,6	61,7
1987	3 122	38	8 585	89	551	36	8 034	52	6,4	40,4
1988	3 042	40	6 539	38	465	18	6 074	20	7,1	47,4
1989	2 847	38	5 474	139	339	89	5 135	50	6,2	64,0
1990	2 963	22	5 052	43	296	21	4 756	22	5,9	48,8
1991	2 815	24	5 169	34	358	17	4 811	17	6,9	50,0
1992	3 335	25	9 077	145	483	61	8 594	84	5,3	42,1
1993	4 063	49	13 405	249	904	105	12 501	144	6,7	42,2
1994	4 366	37	21 410	254	1 108	117	20 302	137	5,2	46,1
1995	4 535	28	14 093	1 974	1 155	692	12 938	1 282	8,2	35,1
1996	5 104	27	19 642	156	1 445	106	18 197	51	7,4	67,9
1997	5 113	20	21 063	29	1 265	11	19 798	18	6,0	37,9
1998	5 011	14	17 346	123	1 222	50	16 124	73	7,0	40,7

2.2 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten

Gesamtvollstreckungsverfahren

Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr	Abgewickelte Verfahren ¹⁾	Forderungen	Teilungsmasse	Verluste	Deckungsquoten
	Anzahl	Mill. DM			%
1991	278	4 430	551	3 879	12,4
1992	577	4 534	1 477	3 057	32,6
1993	1 078	5 017	996	4 021	19,9
1994	1 229	3 762	390	3 372	10,4
1995	2 067	8 703	492	8 212	5,7
1996	2 251	10 488	448	10 040	4,3
1997	2 132	9 673	532	9 141	5,5
1998	2 068	10 519	469	10 050	4,5

¹⁾ Einschließlich nach Eröffnung mangels Masse eingestellter Verfahren.

**1 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens
Jahr 1996**

Verfahrensart ----- Rechtsform ----- Alter des Unternehmens	Abgewickelte Verfahren darunter:				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		mit Masse		ohne Masse 1)		
		mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
		Anzahl				1000 DM				
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe	6 424	5 257	1 135	30	28 154 953	3 362 145	19 472 117	631 746	4 485 773	203 172
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen	718	560	158		1 240 765	140 194	812 101	34 967	251 891	1 612
Einzelunternehmen	301	238	63		864 111	90 280	601 597	16 226	155 531	477
Personengesellschaften (OHG, KG)	607	531	70	5	5 126 423	571 375	3 721 298	74 726	676 751	82 273
dar. GmbH & Co. KG	507	450	56	-	4 022 992	519 591	2 905 317	61 476	536 608	-
Gesellschaften m.b.H.	4 703	3 857	827	18	19 626 951	2 411 183	13 314 158	491 696	3 311 907	98 007
Aktiengesellschaften, KGaA	32	25	4	3	1 064 235	118 284	841 777	8 377	75 249	20 548
Eingetragene Genossenschaften	43	36	7	-	214 149	28 240	170 804	4 568	10 537	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	16	10	6		18 319	2 589	10 382	1 186	3 907	255
nach dem Alter der Unternehmen										
Bis unter 8 Jahre alt	4 490	3 613	864	12	16 028 966	1 882 883	10 946 371	446 610	2 704 885	48 217
8 Jahre und älter	1 934	1 644	271	18	12 125 987	1 479 262	8 525 746	185 136	1 780 888	154 955
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	958	769	189	-	2 131 262	113 737	1 482 686	18 051	516 788	-
Natürliche Personen	302	213	89	-	1 715 891	77 404	1 163 739	14 297	460 451	-
Nachlasse	610	518	92	-	349 022	23 392	269 393	3 414	52 823	-
Sonstige Gemeinschuldner	46	38	8	-	66 349	12 941	49 554	340	3 514	-
Insgesamt										
Insgesamt	7 382	6 026	1 324	30	30 286 215	3 475 882	20 954 803	649 797	5 002 561	203 172
nach Verfahrensarten										
Nach Konkurs- bzw. Vergleichsordnung	5 131	4 341	761	27	19 798 317	2 124 314	13 929 083	293 582	3 294 944	156 394
Nach Gesamtvollstreckungsordnung	2 251	1 685	563	3	10 487 898	1 351 568	7 025 720	356 215	1 707 617	46 778

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**1 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens
Jahr 1996**

Verfahrensart ----- Rechtsform ----- Alter des Unternehmens	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaß- ver- gleiche	Verfahren mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
								bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt	
	1000 DM									
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe	1 892 813	1 784 275	108 538	26 262 140	21 049 987	5 117 519	94 634	30,9	3,8	53,4
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen	71 456	71 226	230	1 169 309	881 069	286 858	1 382	24,2	4,6	14,3
Einzelunternehmen	41 589	41 422	167	822 522	650 455	171 757	310	31,2	2,2	35,0
Personengesellschaften (OHG, KG)	415 655	354 026	61 629	4 710 768	3 938 647	751 477	20 644	38,4	3,6	74,9
dar. GmbH & Co. KG	303 611	303 611	-	3 719 381	3 121 297	598 084	-	38,6	3,5	-
Gesellschaften m. b. H.	1 142 527	1 103 876	38 651	18 484 424	14 621 465	3 803 603	59 356	26,1	3,6	39,4
Aktiengesellschaften, KGaA	196 710	188 938	7 772	867 525	771 123	83 626	12 776	97,7	8,7	37,8
Eingetragene Genossenschaften	22 135	22 135	-	192 014	176 909	15 105	-	35,8	7,0	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	2 741	2 652	89	15 578	10 319	5 093	166	77,1	6,3	34,9
nach dem Alter der Unternehmen										
Bis unter 8 Jahre alt	789 134	776 152	12 982	15 239 832	12 053 102	3 151 495	35 235	24,1	3,0	26,9
8 Jahre und älter	1 103 679	1 008 123	95 556	11 022 308	8 996 885	1 966 024	59 399	39,5	5,0	61,7
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	105 643	105 643	-	2 025 619	1 490 780	534 839	-	18,9	5,7	-
Natürliche Personen	44 307	44 307	-	1 671 584	1 196 836	474 748	-	17,3	2,7	-
Nachlässe	56 806	56 806	-	292 216	235 979	56 237	-	24,5	19,0	-
Sonstige Gemeinschuldner	4 530	4 530	-	61 819	57 965	3 854	-	18,2	4,4	-
Insgesamt										
Insgesamt	1 998 456	1 889 918	108 538	28 287 759	22 540 767	5 652 358	94 634	30,5	4,0	53,4
nach Verfahrensarten										
Nach Konkurs- bzw. Vergleichsordnung	1 550 955	1 445 130	105 825	18 247 362	14 608 267	3 588 526	50 569	37,0	4,7	67,7
Nach Gesamtvollstreckungsordnung	447 501	444 788	2 713	10 040 397	7 932 500	2 063 832	44 065	20,3	2,4	5,8

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1996**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter:				Angemeldete Forderungen Verfahren					Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
			Anzahl			1000 DM					
A	Land-u.Forstwirtschaft	102	89	13	.	253 324	25 014	205 315	6 462	16 056	477
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	99	87	12	.	247 102	24 560	201 243	6 462	14 360	477
02	Forstwirtschaft	3	2	1	.	6 222	454	4 072	.	1 696	.
B	Fischerei u.Fischzucht	3	3	-	-	10 500	564	9 936	.	.	.
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	11	9	2	-	58 790	5 636	33 308	2 986	16 860	.
10	Kohlenbergbau,Torfgewinnung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	1	1	.	.	6 200	1 200	5 000	.	.	.
12	Bergbau a.Uran-u Thoriumerze	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Erzbergbau . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	10	8	2	.	52 590	4 436	28 308	2 986	16 860	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 325	1 095	218	12	8 488 210	1 112 579	5 915 798	182 740	1 147 584	129 509
15	Ernährungsgewerbe	119	100	19	.	1 085 264	85 270	884 648	11 775	103 571	.
16	Tabakverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	Textilgewerbe	41	35	2	4	287 719	51 698	227 242	1 275	1 775	5 729
18	Bekleidungsgewerbe	36	34	2	.	183 160	20 532	160 917	656	1 055	.
19	Ledergewerbe	11	8	3	.	64 637	6 414	35 611	2 749	19 863	.
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	65	45	20	.	373 187	26 179	260 196	14 827	71 985	.
21	Papiergewerbe	13	9	4	.	189 311	10 363	59 103	5 663	57 015	57 167
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	92	78	14	.	265 234	48 923	191 664	5 965	18 682	.
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	20	14	6	.	80 246	6 302	43 345	1 320	4 787	24 492
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	48	38	10	.	271 782	43 439	121 298	12 533	72 920	21 592
26	Glasgewerbe,Keramik Verarb.v.Steinen u.Erden	43	35	8	.	287 952	38 707	228 664	3 743	16 838	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1996**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		Erlaßvergleiche
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	Verfahren mit Masse nichtbevorrechtigt	
					1000 DM				%		
A	Land- u. Forstwirtschaft	18 701	18 534	167	234 623	211 795	22 518	310	33,8	4,9	35,0
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	16 975	16 808	167	230 127	208 995	20 822	310	32,8	4,3	35,0
02	Forstwirtschaft	1 726	1 726	-	4 496	2 800	1 696	-	87,0	32,7	-
B	Fischerei u. Fischzucht	359	359	-	10 141	10 141	-	-	63,7	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2 972	2 972	-	55 818	35 972	19 846	-	25,3	4,6	-
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Erbrg. verb. Dienstleistg.	300	300	-	5 900	5 900	-	-	25,0	-	-
12	Bergbau a. Uran- u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	2 672	2 672	-	49 918	30 072	19 846	-	25,4	5,5	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	773 199	680 715	92 484	7 715 011	6 347 662	1 330 324	37 025	39,8	4,0	71,4
15	Ernährungsgewerbe	55 460	55 460	-	1 029 804	914 458	115 346	-	43,1	2,1	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	64 577	62 552	2 025	223 142	216 388	3 050	3 704	74,2	10,6	35,3
18	Bekleidungs-gewerbe	9 083	9 083	-	174 077	172 366	1 711	-	37,7	0,8	-
19	Ledergewerbe	3 666	3 666	-	60 971	38 359	22 612	-	19,6	6,8	-
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	18 264	18 264	-	354 923	268 111	86 812	-	49,1	2,1	-
21	Papiergewerbe	44 841	3 718	41 123	144 470	65 748	62 678	16 044	20,9	2,6	71,9
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	18 016	18 016	-	247 218	222 571	24 647	-	21,5	3,9	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	26 777	4 354	22 423	53 469	45 293	6 107	2 069	41,5	4,0	91,6
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	38 174	18 918	19 256	233 608	145 819	85 453	2 336	40,4	1,1	89,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	10 532	10 532	-	277 420	256 839	20 581	-	24,9	0,4	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1996**

Klas- si- fi- ka- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter:				Angemeldete Forderungen Verfahren					Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	52	42	10	-	259 527	34 701	168 838	12 199	42 981	808
28	H.v.Metallerzeugnissen	241	204	37	-	911 206	112 691	409 413	38 084	349 662	1 356
29	Maschinenbau	255	215	40	-	2 471 569	382 814	1 793 360	53 192	223 838	18 365
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.- Einr.	17	13	4	-	108 361	9 270	88 768	4 315	6 008	-
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg. -verteilung u.ä.	37	30	7	-	113 158	12 623	94 843	1 492	4 200	-
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	28	25	3	-	105 580	13 306	87 550	1 339	3 385	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	53	46	7	-	244 615	40 681	187 493	2 652	13 789	-
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	29	25	4	-	180 199	22 886	150 965	1 700	4 648	-
35	Sonst.Fahrzeugbau	10	9	1	-	175 292	20 088	133 226	400	21 578	-
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	91	77	14	-	773 593	117 667	542 783	6 771	106 372	-
37	Recycling	16	13	3	-	56 618	8 025	45 871	90	2 632	-
E	Energie-u.Wasser- versorgung	6	5	1	-	53 603	1 434	50 000	1	2 168	-
40	Energieversorgung	6	5	1	-	53 603	1 434	50 000	1	2 168	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	1 797	1 440	352	4	6 690 839	1 147 986	4 412 498	222 745	879 473	28 137
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	1 426	1 179	240	7	5 009 906	469 319	3 613 055	92 419	827 504	7 609
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	195	155	40	-	557 882	68 626	433 828	10 812	44 067	549
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	700	585	109	6	2 609 510	265 953	1 818 813	40 474	477 210	7 060
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	530	439	91	-	1 842 514	134 740	1 360 414	41 133	306 227	-
H	Gastgewerbe	166	128	38	-	236 866	26 194	177 594	5 491	27 587	-
I	Verkehr-u.Nachrichten- übermittlung	286	239	47	-	641 742	91 641	382 178	10 772	157 151	-
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	121	101	20	-	150 673	33 256	96 531	2 965	17 921	-
61	Schifffahrt	7	5	2	-	13 744	1 263	11 543	44	894	-
62	Luftfahrt	2	2	-	-	3 505	72	3 433	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	154	131	23	-	473 129	57 050	270 671	7 428	137 980	-
64	Nachrichtenübermittlung	2	-	2	-	691	-	-	335	356	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1996**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse		Erlaßvergleiche
									bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
1000 DM											
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	15 418	15 135	283	244 109	188 404	55 180	525	27,3	3,3	35,0
28	H.v.Metallerzeugnissen	40 695	40 220	475	870 511	481 884	387 746	881	29,4	1,7	35,0
29	Maschinenbau	270 105	263 206	6 899	2 201 464	1 912 968	277 030	11 466	41,7	5,8	37,6
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	2 063	2 063	-	106 298	95 975	10 323	-	15,0	0,8	-
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-ergz.-verteilung u.ä.	7 378	7 378	-	105 780	100 088	5 692	-	32,3	3,5	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	8 271	8 271	-	97 309	92 585	4 724	-	36,1	4,0	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	30 259	30 259	-	214 356	197 915	16 441	-	47,1	5,9	-
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	7 889	7 889	-	172 310	165 962	6 348	-	24,5	1,5	-
35	Sonst.Fahrzeugbau	36 745	36 745	-	138 547	116 569	21 978	-	56,7	19,0	-
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	63 778	63 778	-	709 815	596 672	113 143	-	46,0	1,8	-
37	Recycling	1 208	1 208	-	55 410	52 688	2 722	-	13,9	0,2	-
E	Energie- u. Wasserversorgung	931	931	-	52 672	50 503	2 169	-	30,1	1,0	-
40	Energieversorgung	931	931	-	52 672	50 503	2 169	-	30,1	1,0	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	324 219	321 776	2 443	6 366 620	5 238 708	1 102 218	25 694	20,4	2,0	8,7
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern	364 987	361 904	3 083	4 644 919	3 720 470	919 923	4 526	32,9	5,7	40,5
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	29 615	29 423	192	528 267	473 031	54 879	357	32,1	1,7	35,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	209 463	206 572	2 891	2 400 047	1 878 194	517 684	4 169	32,9	6,6	40,9
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	125 909	125 909	-	1 716 605	1 369 245	347 360	-	33,4	5,9	-
H	Gastgewerbe	12 421	12 421	-	224 446	191 367	33 078	-	27,2	3,0	-
I	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	54 231	54 231	-	587 611	419 588	167 923	-	39,8	4,7	-
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	13 480	13 480	-	137 193	116 307	20 886	-	24,9	5,4	-
61	Schifffahrt	923	923	-	12 821	11 883	938	-	58,3	1,6	-
62	Luftfahrt	28	28	-	3 477	3 477	-	-	38,9	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsverm.	39 800	39 800	-	433 329	287 921	145 408	-	48,0	4,6	-
64	Nachrichtenübermittlung	-	-	-	691	-	691	-	-	-	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1996**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter				insgesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaßvergleiche
		insgesamt	Verfahren		Erlaßvergleiche		mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
			Anzahl			1000 DM					
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	33	28	5	-	1 156 537	80 689	804 922	5 604	265 322	-
65	Kreditgewerbe	6	5	1	-	788 963	4 058	529 905	5 000	250 000	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe	27	23	4	-	367 574	76 631	275 017	604	15 322	-
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw	1 073	887	181	4	4 759 571	318 816	3 341 043	78 683	983 844	37 185
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	330	250	80	-	1 997 177	71 391	1 403 618	37 374	462 962	21 832
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	37	31	6	-	185 298	9 075	87 975	1 195	87 053	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	73	64	8	-	156 278	14 277	135 463	2 433	4 105	-
73	Forschung u.Entwicklung	9	7	2	-	37 524	1 641	13 250	246	22 387	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	620	535	85	-	2 383 294	222 432	1 700 737	37 435	407 337	15 353
M	Erziehung u.Unterricht	23	18	5	-	18 819	3 839	7 325	2 119	5 536	-
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	42	38	4	-	301 746	16 628	278 790	819	5 509	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	128	99	29	-	474 500	61 806	240 355	20 905	151 179	255
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	27	21	6	-	73 977	10 181	55 330	1 044	7 422	-
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	3	1	2	-	535	70	85	314	66	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	51	40	11	-	357 354	44 924	166 389	15 936	129 850	255
93	Erbringung v.sonst. Dienstleistungen	47	37	10	-	42 634	6 631	18 551	3 611	13 841	-
	A-K,M-CALLE Wirtschaftsbereiche	6 424	5 257	1 135	30	28 154 953	3 362 145	19 472 117	631 746	4 485 773	203 172
	darunter Handwerk										
	A-K,M-OHandwerk insgesamt	907	767	139	.	2 951 792	447 473	1 885 562	110 387	483 254	25 116
D	Verarbeitendes Gewerbe	186	154	32	-	988 330	127 501	663 907	28 690	166 876	1 356
F	Baugewerbe	523	443	79	-	1 319 244	241 995	823 991	60 197	169 301	23 760
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	113	97	16	-	315 968	55 232	245 130	2 412	13 194	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	20	15	5	-	149 459	2 796	14 044	14 053	118 566	-
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	65	58	7	-	178 791	19 949	138 490	5 035	15 317	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**2 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1996**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt %	Erlaßvergleiche
1000 DM											
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	77 367	77 367	-	1 079 170	808 244	270 926	-	66,5	2,9	-
65	Kreditgewerbe	15 389	15 389	-	773 574	518 574	255 000	-	9,5	2,8	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe	61 978	61 978	-	305 596	289 670	15 926	-	69,5	3,2	-
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw	215 269	204 997	10 272	4 644 302	3 454 862	1 062 527	26 913	25,5	3,7	27,6
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	105 845	104 347	1 498	1 891 332	1 370 662	500 336	20 334	35,4	5,6	6,9
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	8 578	8 578	-	176 720	88 472	88 248	-	16,3	8,1	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	5 639	5 639	-	150 639	144 101	6 538	-	34,7	0,5	-
73	Forschung u.Entwicklung	4 206	4 206	-	33 318	10 685	22 633	-	75,2	22,4	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	91 001	82 227	8 774	2 292 293	1 840 942	444 772	6 579	21,8	2,0	57,1
M	Erziehung u.Unterricht	1 410	1 410	-	17 409	9 754	7 655	-	15,4	11,2	-
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	19 173	19 173	-	282 573	276 246	6 328	-	49,8	3,9	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	27 574	27 485	89	446 926	274 676	172 084	166	12,4	8,3	34,9
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	5 982	5 982	-	67 995	59 529	8 466	-	21,9	6,8	-
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	70	70	-	465	85	380	-	100,0	-	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	19 396	19 307	89	337 958	192 006	145 786	166	7,9	9,5	34,9
93	Erbringung v.sonst. Dienstleistungen	2 126	2 126	-	40 508	23 056	17 452	-	26,8	1,9	-
A-K,M-Q	Alle Wirtschaftsbereiche	1 892 813	1 784 275	108 538	26 262 140	21 049 987	5 117 519	94 634	30,9	3,8	53,4
darunter Handwerk											
A-K,M-Q	Handwerk insgesamt	190 969	189 360	1 609	2 760 823	2 143 675	593 641	23 507	30,1	2,9	6,4
D	Verarbeitendes Gewerbe	73 454	72 979	475	914 876	718 429	195 566	881	41,0	3,1	35,0
F	Baugewerbe	79 123	77 989	1 134	1 240 121	987 997	229 498	22 626	23,7	2,5	4,8
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	20 939	20 939	-	295 029	279 423	15 606	-	30,5	1,7	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	5 695	5 695	-	143 764	11 145	132 619	-	59,6	28,7	-
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	11 758	11 758	-	167 033	146 681	20 352	-	33,3	3,7	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Forderungen und Verluste nach Ländern
Jahr 1996**

Land	Abgewickelte Verfahren darunter:				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleich
	ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleich		mit Masse		ohne Masse 1)		
		mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl		1000 DM								
Insgesamt										
Deutschland	7 382	6 026	1 324	30	30 286 215	3 475 882	20 954 803	649 797	5 002 561	203 172
Baden-Württemberg	662	473	181	8	4 416 930	338 015	2 678 394	94 375	1 287 481	18 665
Bayern	658	581	72	3	3 976 166	417 312	3 242 159	27 670	286 008	3 017
Berlin	293	222	71	.	1 547 069	60 727	1 019 865	36 425	427 779	2 273
Brandenburg	206	115	91	-	482 968	50 619	265 900	44 378	122 071	-
Bremen	4	4	-	-	101 563	5 833	95 730	-	-	-
Hamburg	244	173	71	.	1 173 126	104 744	921 104	17 510	116 168	13 600
Hessen	336	301	35	.	1 494 230	141 864	1 324 328	4 286	21 569	2 183
Mecklenburg-Vorpommern	314	266	48	-	1 230 616	149 747	998 267	13 197	69 405	-
Niedersachsen	746	544	202	-	2 355 786	211 693	1 184 803	74 501	884 789	-
Nordrhein-Westfalen	1 778	1 740	28	10	3 891 627	722 187	3 045 828	2 449	6 328	114 835
Rheinland-Pfalz	270	179	91	.	671 127	58 269	290 027	41 493	280 825	513
Saarland	29	18	11	-	34 303	2 895	17 366	3 133	10 909	-
Sachsen	750	642	105	3	3 813 157	702 445	2 744 686	43 679	275 569	46 778
Sachsen-Anhalt	468	263	205	-	2 522 245	212 360	1 377 429	151 377	781 079	-
Schleswig-Holstein	213	201	12	.	798 198	91 367	690 513	1 720	13 290	1 308
Thüringen	405	304	101	-	1 777 104	205 805	1 058 404	93 604	419 291	-
darunter Unternehmen und Freie Berufe										
Deutschland	6 424	5 257	1 135	30	28 154 953	3 362 145	19 472 117	631 746	4 485 773	203 172
Baden-Württemberg	558	394	156	8	4 044 399	333 890	2 365 774	92 843	1 233 227	18 665
Bayern	570	502	63	3	3 920 870	415 640	3 204 965	26 544	270 704	3 017
Berlin	233	172	61	.	1 452 093	59 517	930 974	36 406	422 923	2 273
Brandenburg	191	108	83	-	464 712	49 381	253 499	42 728	119 104	-
Bremen	4	4	-	-	101 563	5 833	95 730	-	-	-
Hamburg	215	149	66	.	801 005	77 002	580 737	17 500	112 166	13 600
Hessen	265	234	31	.	1 458 479	140 650	1 290 610	4 224	20 812	2 183
Mecklenburg-Vorpommern	283	236	47	-	1 209 373	144 346	984 553	12 376	68 098	-
Niedersachsen	579	439	140	-	1 857 142	203 435	1 072 894	70 470	510 343	-
Nordrhein-Westfalen	1 562	1 535	17	10	3 640 471	700 535	2 816 673	2 363	6 065	114 835
Rheinland-Pfalz	237	152	85	.	629 091	49 926	270 242	39 398	269 012	513
Saarland	24	14	10	-	32 247	2 705	16 880	2 908	9 754	-
Sachsen	734	628	103	3	3 787 791	701 547	2 731 072	43 524	264 870	46 778
Sachsen-Anhalt	399	233	166	-	2 421 917	203 167	1 322 447	145 344	750 959	-
Schleswig-Holstein	182	172	10	.	596 392	69 989	510 330	1 717	13 048	1 308
Thüringen	382	285	97	-	1 737 408	204 582	1 024 737	93 401	414 688	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**3 Forderungen und Verluste nach Ländern
Jahr 1996**

Land	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
	insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt %	Erlaßvergleiche
	1000 DM									
Insgesamt										
Deutschland	1 998 456	1 889 918	108 538	28 287 759	22 540 767	5 652 358	94 634	30,5	4,0	53,4
Baden-Württemberg	308 836	302 087	6 749	4 108 094	2 714 322	1 381 856	11 916	38,3	6,4	36,2
Bayern	335 047	333 881	1 166	3 641 119	3 325 590	313 678	1 851	50,5	3,8	38,6
Berlin	75 791	74 995	796	1 471 278	1 005 597	464 204	1 477	36,4	5,2	35,0
Brandenburg	22 341	22 341	-	460 627	294 178	166 449	-	29,8	2,7	-
Bremen	26 860	26 860	-	74 703	74 703	-	-	85,5	22,8	-
Hamburg	65 294	57 134	8 160	1 107 832	968 714	133 678	5 440	32,1	2,6	60,0
Hessen	105 514	104 641	873	1 388 716	1 361 551	25 855	1 310	33,1	4,4	40,0
Mecklenburg-Vorpommern	48 300	48 300	-	1 182 316	1 099 714	82 602	-	21,9	1,6	-
Niedersachsen	97 534	97 534	-	2 258 252	1 298 982	959 290	-	30,3	2,8	-
Nordrhein-Westfalen	456 502	369 360	87 142	3 435 125	3 398 655	8 777	27 693	32,2	4,5	75,9
Rheinland-Pfalz	39 553	39 373	180	631 574	308 923	322 318	333	37,9	6,0	35,1
Saarland	916	916	-	33 387	19 345	14 042	-	24,9	1,1	-
Sachsen	219 720	217 007	2 713	3 593 437	3 230 124	319 248	44 065	15,7	3,9	5,8
Sachsen-Anhalt	42 871	42 871	-	2 479 374	1 546 918	932 456	-	15,2	0,8	-
Schleswig-Holstein	54 014	53 255	759	744 184	728 625	15 010	549	30,6	3,7	58,0
Thüringen	99 363	99 363	-	1 677 741	1 164 846	512 895	-	35,8	2,4	-
darunter Unternehmen und Freie Berufe										
Deutschland	1 892 813	1 784 275	108 538	26 262 140	21 049 987	5 117 519	94 634	30,9	3,8	53,4
Baden-Württemberg	289 039	282 290	6 749	3 755 360	2 417 374	1 326 070	11 916	38,2	6,5	36,2
Bayern	330 252	329 086	1 166	3 590 618	3 291 519	297 248	1 851	50,5	3,7	38,6
Berlin	37 536	36 740	796	1 414 557	953 751	459 329	1 477	36,5	1,6	35,0
Brandenburg	22 131	22 131	-	442 581	280 749	161 832	-	30,2	2,8	-
Bremen	26 860	26 860	-	74 703	74 703	-	-	85,5	22,8	-
Hamburg	52 628	44 468	8 160	748 377	613 271	129 666	5 440	38,3	2,6	60,0
Hessen	102 497	101 624	873	1 355 982	1 329 636	25 036	1 310	32,9	4,3	40,0
Mecklenburg-Vorpommern	47 076	47 076	-	1 182 297	1 081 823	80 474	-	22,0	1,5	-
Niedersachsen	88 414	88 414	-	1 768 728	1 187 915	580 813	-	29,5	2,6	-
Nordrhein-Westfalen	448 995	361 853	87 142	3 191 476	3 155 355	8 428	27 693	32,7	4,7	75,9
Rheinland-Pfalz	37 745	37 565	180	591 346	282 603	308 410	333	42,5	6,0	35,1
Saarland	873	873	-	31 374	18 712	12 662	-	25,9	1,0	-
Sachsen	219 082	216 369	2 713	3 568 709	3 216 250	308 394	44 065	15,7	3,9	5,8
Sachsen-Anhalt	40 522	40 522	-	2 381 395	1 485 092	896 303	-	15,0	0,8	-
Schleswig-Holstein	51 116	50 357	759	545 276	529 962	14 765	549	37,5	4,7	58,0
Thüringen	98 047	98 047	-	1 639 361	1 131 272	508 089	-	35,6	2,5	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens
Jahr 1997**

Verfahrensart ----- Rechtsform ----- Alter des Unternehmens	Abgewickelte Verfahren darunter:				Angemeldete Forderungen Verfahren					Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		
		mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
Anzahl				1000 DM						
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe	6 343	5 172	1 148	21	29 397 838	2 982 013	20 639 327	734 202	5 001 768	40 528
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen	709	522	184	3	1 840 380	138 706	1 349 708	73 022	274 673	4 271
Einzelunternehmen	331	277	54		690 705	85 559	505 262	8 258	91 356	270
Personengesellschaften (OHG,KG)	659	555	103	-	6 294 148	543 017	4 940 099	68 343	742 689	-
dar. GmbH & Co. KG	542	459	83	-	5 652 726	480 286	4 525 467	59 482	587 491	-
Gesellschaften m.b.H.	4 542	3 737	788	16	18 722 617	2 088 925	12 199 256	575 832	3 822 617	35 987
Aktiengesellschaften, KGaA	34	32	2	-	1 595 535	99 454	1 479 231	2 327	14 523	-
Eingetragene Genossenschaften	47	33	14	-	206 893	13 934	135 300	5 088	52 571	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	19	16	3	-	47 560	12 418	30 471	1 332	3 339	-
nach dem Alter der Unternehmen										
Bis unter 8 Jahre alt	4 376	3 476	890	10	16 473 587	1 699 060	11 121 874	575 744	3 053 678	23 231
8 Jahre und älter	1 967	1 696	258	11	12 924 251	1 282 953	9 517 453	158 458	1 948 090	17 297
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	921	743	178	.	1 367 104	76 620	1 066 382	38 214	185 243	645
Natürliche Personen	264	200	64	.	841 702	46 290	618 335	32 422	144 010	645
Nachlässe	617	512	105	-	452 570	22 007	395 076	3 706	31 781	-
Sonstige Gemeinschuldner	40	31	9	-	72 832	8 323	52 971	2 086	9 452	-
Insgesamt										
Insgesamt	7 266	5 915	1 326	22	30 764 942	3 058 633	21 705 709	772 416	5 187 011	41 173
nach Verfahrensarten										
Nach Konkurs- bzw. Vergleichsordnung	5 133	4 378	733	20	21 092 112	1 854 977	15 682 045	262 193	3 263 589	29 308
Nach Gesamtvollstreckungsordnung	2 132	1 537	593	2	9 672 830	1 203 656	6 023 664	510 223	1 923 422	11 865

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**4 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens
Jahr 1997**

Verfahrensart ----- Rechtsform ----- Alter des Unternehmens	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		Erlaß- ver- glei- che
	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Erlaß- ver- glei- che	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse 1)	Erlaß- ver- glei- che	Verfahren mit Masse		
								bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
1000 DM										%
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe	1 593 060	1 581 841	11 219	27 804 778	22 039 499	5 735 970	29 309	29,5	3,4	27,7
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen	53 182	51 614	1 568	1 787 198	1 436 800	347 695	2 703	22,5	1,5	36,7
Einzelunternehmen	34 493	34 369	124	656 212	556 452	99 614	146	28,1	2,0	45,9
Personengesellschaften (OHG, KG)	445 667	445 667	-	5 848 481	5 037 449	811 032	-	36,9	5,0	-
dar. GmbH & Co. KG	418 229	418 229	-	5 234 497	4 587 524	646 973	-	37,5	5,3	-
Gesellschaften m.b.H.	857 632	848 105	9 527	17 864 985	13 440 076	4 398 449	26 460	27,0	2,3	26,5
Aktiengesellschaften, KGaA	172 875	172 875	-	1 422 660	1 405 810	16 850	-	49,0	8,4	-
Eingetragene Genossenschaften	25 840	25 840	-	181 053	123 394	57 659	-	77,6	11,1	-
Sonstige eingetragene Unternehmen	3 371	3 371	-	44 189	39 518	4 671	-	11,9	6,2	-
nach dem Alter der Unternehmen										
Bis unter 8 Jahre alt	853 451	848 917	4 534	15 620 136	11 972 017	3 629 422	18 697	27,5	3,4	19,5
8 Jahre und älter	739 609	732 924	6 685	12 184 642	10 067 482	2 106 548	10 612	32,2	3,4	38,6
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	215 427	215 169	258	1 151 677	927 833	223 467	387	36,7	17,5	40,0
Natürliche Personen	179 598	179 340	258	662 104	485 285	176 432	387	41,2	25,9	40,0
Nachlässe	31 300	31 300	-	421 270	385 783	35 487	-	31,2	6,2	-
Sonstige Gemeinschuldner	4 529	4 529	-	68 303	56 765	11 538	-	26,4	4,4	-
Insgesamt										
Insgesamt	1 808 487	1 797 010	11 477	28 956 455	22 967 332	5 959 427	29 696	29,7	4,1	27,9
nach Verfahrensarten										
Nach Konkurs- bzw. Vergleichsordnung	1 276 422	1 265 079	11 343	19 815 690	16 271 943	3 525 782	17 965	32,7	4,2	38,7
Nach Gesamtvollstreckungsordnung	532 065	531 931	134	9 140 765	6 695 389	2 433 645	11 731	25,1	3,8	1,1

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1997**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren				Angemeldete Forderungen				Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	darunter:		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		
			mit Masse	ohne Masse		mit Masse	ohne Masse 2)			
		Anzahl		1000 DM						
A	Land-u.Forstwirtschaft	107	81	26	288 318	26 453	193 225	6 008	62 232	400
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	106	81	25	288 111	26 453	193 225	5 973	62 060	400
02	Forstwirtschaft	1	-	1	207	-	-	35	172	-
B	Fischerei u.Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	3	3	-	78 953	11 276	67 677	-	-	-
10	Kohlenbergbau,Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u.Thorurmerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	3	3	-	78 953	11 276	67 677	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 230	994	229	8 503 099	1 085 536	5 849 734	269 162	1 286 630	12 037
15	Ernährungsgewerbe	85	68	17	380 602	34 198	241 415	16 322	88 667	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	27	25	2	206 108	41 464	132 837	1 440	30 367	-
18	Bekleidungsgewerbe	46	37	9	192 629	23 868	127 769	4 457	36 535	-
19	Ledergewerbe	6	4	2	25 927	2 545	9 434	3 966	9 982	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v.Möbeln)	73	57	16	353 353	30 255	208 784	22 728	91 586	-
21	Papiergewerbe	10	8	2	51 495	3 831	30 234	12 349	5 081	-
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	94	82	12	265 925	34 466	184 860	8 336	38 263	-
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	27	22	5	247 778	75 609	115 294	5 527	51 348	-
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	51	40	11	356 613	35 570	252 475	5 717	62 851	-
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	54	44	10	1 291 516	100 996	1 122 168	7 997	60 355	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1997**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste			Quoten			
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	Verfahren nicht-bevorrechtigt	Erlaßvergleiche
				1000 DM							
						2)		%			
A	Land-u.Forstwirtschaft	21 647	21 376	271	266 671	198 302	68 240	129	37,4	5,9	67,8
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	21 647	21 376	271	266 464	198 302	68 033	129	37,4	5,9	67,8
02	Forstwirtschaft	-	-	-	207	-	207	-	-	-	-
B	Fischerei u.Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	27 445	27 445	-	51 508	51 508	-	-	22,0	36,9	-
10	Kohlenbergbau,Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	27 445	27 445	-	51 508	51 508	-	-	22,0	36,9	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	588 735	584 275	4 460	7 914 364	6 350 995	1 555 792	7 577	32,2	4,0	37,1
15	Ernährungsgewerbe	9 063	9 063	-	371 539	266 550	104 989	-	17,4	1,3	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	13 511	13 511	-	192 597	160 790	31 807	-	28,0	1,4	-
18	Bekleidungsgewerbe	17 902	17 902	-	174 727	133 735	40 992	-	28,7	8,7	-
19	Ledergewerbe	727	727	-	25 200	11 252	13 948	-	16,7	3,2	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	9 418	9 418	-	343 935	229 621	114 314	-	26,8	0,6	-
21	Papiergewerbe	614	614	-	50 881	33 451	17 430	-	15,9	0,0	-
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	9 672	9 672	-	256 253	209 654	46 599	-	22,2	1,1	-
23	Kokerei,Mineralölverarbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	2 869	2 869	-	244 909	188 034	56 875	-	3,2	0,4	-
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	42 130	42 130	-	314 483	245 915	68 568	-	49,2	9,8	-
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	107 800	107 800	-	1 183 716	1 115 364	68 352	-	28,8	7,0	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1997**

Klas- si- fika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter:				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
			Anzahl				1000 DM				
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	51	45	6	-	504 848	80 765	343 502	15 785	64 796	-
28	H.v. Metallerzeugnissen	236	195	41	-	846 500	158 099	508 471	29 995	149 824	111
29	Maschinenbau	194	164	27	3	1 964 806	275 664	1 352 902	71 998	259 816	4 426
30	H.v. Büromasch., DV-Gerat. u. Einr.	11	10	1	-	41 425	4 477	32 708	190	1 750	2 300
31	H.v. Geräten d. Elektriz.-erzg. -verteilung u.a.	40	28	12	-	81 282	14 388	46 073	3 554	17 267	-
32	Rundfunk-, Fernseh-u Nachrichtentechnik	29	20	9	-	183 349	22 431	124 670	4 766	29 382	2 100
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	49	41	8	-	233 004	17 682	124 067	5 757	85 498	-
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	22	17	5	-	182 518	30 211	89 841	11 561	50 905	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	10	5	5	-	36 307	2 818	12 096	7 416	13 977	-
36	H.v. Mobeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	77	58	19	-	844 612	75 048	664 652	25 751	76 061	3 100
37	Recycling	34	24	10	-	212 502	21 151	125 482	3 550	62 319	-
E	Energie-u. Wasser- versorgung	3	3	-	-	21 485	1 971	19 514	-	-	-
40	Energieversorgung	2	2	-	-	20 668	1 954	18 714	-	-	-
41	Wasserversorgung	1	1	-	-	817	17	800	-	-	-
F	Baugewerbe	1 810	1 438	369	3	5 236 842	835 966	3 519 733	244 654	624 165	12 324
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1 348	1 129	214	4	4 725 414	476 447	3 734 203	83 252	428 012	3 500
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz, Tankstellen	183	151	32	-	407 445	55 981	295 212	8 906	47 346	-
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	642	558	83	-	3 304 809	285 597	2 802 079	25 127	188 776	3 230
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	519	420	99	-	1 013 160	134 869	636 912	49 219	191 890	270
H	Gastgewerbe	157	129	28	-	369 387	30 090	248 442	7 826	83 029	-
I	Verkehr- u. Nachrichten- übermittlung	265	223	42	-	384 597	59 857	183 587	19 323	120 976	854
60	Landverkehr, Transport i. Rohrfernleitungen	95	79	16	-	100 297	21 429	55 137	5 515	18 216	-
61	Schifffahrt	3	3	-	-	1 692	182	1 510	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr, Verkehrsverm.	158	134	24	-	272 482	36 471	120 662	13 433	101 062	854
64	Nachrichtenübermittlung	9	7	2	-	10 126	1 775	6 278	375	1 698	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1997**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste			Quoten			
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	Verfahren nicht-bevorrechtigt	Erlaßvergleiche
		1000 DM									
											%
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	76 779	76 779	-	428 069	347 488	80 581	-	54,8	9,5	-
28	H.v.Metallerzeugnissen	71 904	71 860	44	774 596	594 710	179 819	67	31,7	4,3	39,6
29	Maschinenbau	135 608	134 049	1 559	1 829 198	1 494 517	331 814	2 867	40,6	1,6	35,2
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät u.-Einr.	1 741	936	805	39 684	36 249	1 940	1 495	19,0	0,3	35,0
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	5 436	5 436	-	75 846	55 025	20 821	-	27,9	3,1	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	6 873	6 138	735	176 476	140 963	34 148	1 365	27,2	0,0	35,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	6 248	6 248	-	226 756	135 501	91 255	-	27,7	1,1	-
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	32 680	32 680	-	149 838	87 372	62 466	-	30,3	26,2	-
35	Sonst.Fahrzeugbau	985	985	-	35 322	13 929	21 393	-	35,0	-	-
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	32 823	31 506	1 317	811 789	708 194	101 812	1 783	31,0	1,2	42,5
37	Recycling	3 952	3 952	-	208 550	142 681	65 869	-	17,1	0,3	-
E	Energie- u. Wasserversorgung	16	16	-	21 469	21 469	-	-	0,8	-	-
40	Energieversorgung	11	11	-	20 657	20 657	-	-	0,6	-	-
41	Wasserversorgung	5	5	-	812	812	-	-	29,4	-	-
F	Baugewerbe	240 260	239 726	534	4 996 582	4 115 973	868 819	11 790	22,5	1,5	4,3
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u. Gebrauchsgütern	306 583	305 211	1 372	4 418 831	3 905 439	511 264	2 128	34,3	3,8	39,2
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	26 943	26 943	-	380 502	324 250	56 252	-	25,6	4,3	-
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	219 663	218 415	1 248	3 085 146	2 869 261	213 903	1 982	41,6	3,6	38,6
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	59 977	59 853	124	953 183	711 928	241 109	146	22,5	4,6	45,9
H	Gastgewerbe	12 309	12 309	-	357 078	266 223	90 855	-	26,9	1,7	-
I	Verkehr- u. Nachrichtenübermittlung	22 912	22 853	59	361 685	220 591	140 299	795	27,9	3,3	6,9
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	4 626	4 626	-	95 671	71 940	23 731	-	18,4	1,2	-
61	Schifffahrt	124	124	-	1 568	1 568	-	-	41,8	3,2	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätig.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	16 529	16 470	59	255 953	140 663	114 495	795	30,8	4,3	6,9
64	Nachrichtenübermittlung	1 633	1 633	-	8 493	6 420	2 073	-	83,1	2,5	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1997**

Klas- si- fika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
		Anzahl				1000 DM					
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	39	36	3	-	1 119 520	12 784	1 051 233	304	55 199	-
65	Kreditgewerbe	3	3	-	-	151 108	880	150 228	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe	36	33	3	-	968 412	11 904	901 005	304	55 199	-
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw	1 137	941	192	3	7 909 711	365 385	5 236 385	76 423	2 220 966	10 552
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	366	290	75	-	4 055 174	77 226	2 019 847	21 472	1 930 310	6 319
71	Verm.bewegl.Sachen oh Bedienungspersonal	39	31	8	-	102 134	11 467	74 790	1 714	14 163	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	68	62	6	-	145 985	17 036	114 161	1 817	12 971	-
73	Forschung u.Entwicklung	12	11	1	-	55 337	5 656	44 417	566	4 698	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	649	547	102	-	3 551 081	254 000	2 983 170	50 854	258 824	4 233
M	Erziehung u.Unterricht	20	18	2	-	32 432	5 514	25 536	742	640	-
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	48	40	8	-	359 521	21 789	287 532	14 308	35 892	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	172	137	35	-	368 559	48 945	222 526	12 200	84 027	861
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst Entsorgung	22	16	6	-	104 796	10 935	73 843	900	19 118	-
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	8	6	2	-	15 414	1 261	9 957	1 655	2 541	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	85	70	15	-	168 635	26 799	107 035	3 513	30 427	861
93	Erbringung v.sonst. Dienstleistungen	57	45	12	-	79 714	9 950	31 691	6 132	31 941	-
	A-K,M-OAlle Wirtschaftsbereiche	6 343	5 172	1 148	21	29 397 838	2 982 013	20 639 327	734 202	5 001 768	40 528
						darunter Handwerk					
	A-K,M-Ohandwerk insgesamt	950	810	140	-	2 594 249	410 486	1 817 429	70 695	295 087	552
D	Verarbeitendes Gewerbe	188	165	23	-	725 769	101 569	524 967	12 419	86 814	-
F	Baugewerbe	538	449	89	-	1 127 058	215 373	803 022	29 998	78 113	552
G	Handel;Instandh.u.Rep.v.Kfz u.Gebrauchsgütern	122	107	15	-	362 124	55 719	242 596	18 803	45 006	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	27	22	5	-	83 202	12 173	41 242	5 339	24 448	-
A-C,E. H-K. M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	75	67	8	-	296 096	25 652	205 602	4 136	60 706	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**5 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1997**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		Erlaßvergleiche
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse		
									bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
1000 DM							%				
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	112 729	112 729	-	1 006 791	961 288	55 503	-	77,6	9,8	-
65	Kreditgewerbe	95 469	95 469	-	55 639	55 639	-	-	28,9	63,4	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe	17 260	17 260	-	951 152	895 649	55 503	-	81,2	0,8	-
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	216 169	212 335	3 834	7 693 542	5 389 435	2 297 389	6 718	30,9	1,9	36,3
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	65 181	62 829	2 352	3 989 993	2 034 244	1 951 782	3 967	28,3	2,0	37,2
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	8 301	8 301	-	93 833	77 956	15 877	-	51,4	3,2	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	4 272	4 272	-	141 713	126 925	14 788	-	17,6	1,1	-
73	Forschung u.Entwicklung	2 396	2 396	-	52 941	47 677	5 264	-	9,5	4,2	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	136 019	134 537	1 482	3 415 062	3 102 633	309 678	2 751	32,1	1,8	35,0
M	Erziehung u.Unterricht	3 430	3 430	-	29 002	27 620	1 382	-	24,9	8,1	-
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	27 533	27 533	-	331 988	281 788	50 200	-	38,4	6,7	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	13 292	12 603	689	355 267	258 868	96 227	172	18,9	1,5	80,0
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	3 251	3 251	-	101 545	81 527	20 018	-	26,8	0,4	-
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	684	684	-	14 730	10 534	4 196	-	25,9	3,6	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	7 279	6 590	689	161 356	127 244	33 940	172	16,0	2,2	80,0
93	Erbringung v.sonst. Dienstleistungen	2 078	2 078	-	77 636	39 563	38 073	-	17,3	1,1	-
A-K,M-CALLE Wirtschaftsbereiche		1 593 060	1 581 841	11 219	27 804 778	22 039 499	5 736 970	29 309	29,5	3,4	27,7
darunter Handwerk											
A-K,M-CHandwerk insgesamt		137 605	137 412	193	2 456 644	2 090 603	365 782	359	25,7	1,7	35,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	36 590	36 590	-	689 179	589 946	99 233	-	27,3	1,7	-
F	Baugewerbe	65 631	65 438	193	1 061 427	952 957	108 111	359	25,1	1,4	35,0
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	12 236	12 236	-	349 888	286 079	63 809	-	14,9	1,6	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	5 434	5 434	-	77 768	47 981	29 787	-	43,1	0,4	-
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	17 714	17 714	-	278 382	213 540	64 842	-	39,9	3,6	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**6 Forderungen und Verluste nach Ländern
Jahr 1997**

Land	Abgewickelte Verfahren darunter:				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		mit Masse		ohne Masse 1)		
		mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
			Anzahl				1000 DM			
Insgesamt										
Deutschland	7 265	5 915	1 326	22	30 764 942	3 058 633	21 705 709	772 416	5 187 011	41 173
Baden-Württemberg	708	498	204	6	5 874 773	288 374	3 429 709	76 800	2 071 702	8 188
Bayern	640	567	67	6	3 976 632	314 764	3 377 754	37 251	235 117	11 746
Berlin	322	243	79	-	1 453 560	81 711	969 022	46 361	349 425	7 041
Brandenburg	151	91	60	-	592 289	77 963	345 874	51 307	117 145	-
Bremen	10	10	-	-	10 855	4 445	6 410	-	-	-
Hamburg	268	210	58	-	946 438	63 984	695 860	12 351	174 243	-
Hessen	291	272	19	-	799 634	88 686	681 056	4 465	25 427	-
Mecklenburg-Vorpommern	255	209	46	-	1 042 201	143 934	793 622	15 584	89 061	-
Niedersachsen	641	465	176	-	1 213 674	189 884	711 698	46 563	265 529	-
Nordrhein-Westfalen	1 846	1 804	35	6	6 177 858	725 540	5 389 018	24 203	36 764	2 333
Rheinland-Pfalz	281	188	92	-	630 606	61 861	338 829	34 190	195 726	-
Saarland	23	15	8	-	38 605	3 613	14 446	1 584	18 962	-
Sachsen	738	632	106	-	3 481 803	532 737	2 486 592	141 669	308 940	11 865
Sachsen-Anhalt	428	199	229	-	1 829 907	202 532	815 130	147 300	664 945	-
Schleswig-Holstein	221	213	8	-	672 836	72 319	561 116	897	38 504	-
Thüringen	438	299	139	-	2 023 271	206 286	1 089 573	131 891	595 521	-
darunter Unternehmen und Freie Berufe										
Deutschland	6 343	5 172	1 148	21	29 397 838	2 982 013	20 639 327	734 202	5 001 768	40 528
Baden-Württemberg	596	422	169	5	5 688 545	281 357	3 331 848	73 620	1 994 177	7 543
Bayern	530	472	52	6	3 737 366	310 083	3 155 565	36 690	223 282	11 746
Berlin	262	190	72	-	1 380 091	76 823	913 249	46 264	336 714	7 041
Brandenburg	141	86	55	-	587 383	77 465	344 447	50 040	115 431	-
Bremen	8	8	-	-	9 807	4 445	5 362	-	-	-
Hamburg	235	184	51	-	924 266	62 174	680 919	12 309	168 864	-
Hessen	228	213	15	-	672 304	87 782	555 437	4 458	24 627	-
Mecklenburg-Vorpommern	227	184	43	-	1 013 489	135 272	777 240	15 349	85 628	-
Niedersachsen	512	379	133	-	1 093 186	183 633	613 000	45 426	251 127	-
Nordrhein-Westfalen	1 631	1 600	24	6	5 759 129	702 946	5 031 921	3 641	18 288	2 333
Rheinland-Pfalz	239	163	75	-	607 987	60 496	328 566	32 728	186 197	-
Saarland	18	11	7	-	31 747	2 864	8 345	1 583	18 955	-
Sachsen	723	617	106	-	3 473 569	532 055	2 479 040	141 669	308 940	11 865
Sachsen-Anhalt	397	185	212	-	1 784 922	198 662	799 301	140 733	646 226	-
Schleswig-Holstein	200	193	7	-	659 061	70 600	549 060	897	38 504	-
Thüringen	392	265	127	-	1 974 986	195 356	1 066 027	128 795	584 808	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**6 Forderungen und Verluste nach Ländern
Jahr 1997**

Land	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
	insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse 1)	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	nicht-bevorrechtigt %	Erlaßvergleiche
1000 DM										
Insgesamt										
Deutschland	1 808 487	1 797 010	11 477	28 956 455	22 967 332	5 959 427	29 696	29,7	4,1	27,9
Baden-Württemberg	308 084	305 059	3 025	5 566 689	3 413 024	2 148 502	5 163	52,5	4,5	36,9
Bayern	335 604	331 261	4 343	3 641 028	3 361 257	272 368	7 403	46,2	5,5	37,0
Berlin	39 027	36 422	2 605	1 414 533	1 014 311	395 786	4 436	28,6	1,3	37,0
Brandenburg	21 529	21 529	-	570 760	402 308	168 452	-	22,0	1,3	-
Bremen	704	704	-	10 151	10 151	-	-	14,5	0,9	-
Hamburg	25 307	25 307	-	921 131	734 537	186 594	-	22,3	1,6	-
Hessen	44 156	44 156	-	755 478	725 586	29 892	-	33,7	2,1	-
Mecklenburg-Vorpommern	121 698	121 698	-	920 503	815 858	104 645	-	14,8	12,7	-
Niedersachsen	55 821	55 821	-	1 157 853	845 761	312 092	-	21,2	2,2	-
Nordrhein-Westfalen	432 611	431 241	1 370	5 745 247	5 683 317	60 967	963	23,6	4,8	58,7
Rheinland-Pfalz	24 262	24 262	-	606 344	376 428	229 916	-	31,8	1,4	-
Saarland	2 335	2 335	-	36 270	15 724	20 546	-	52,7	3,0	-
Sachsen	229 055	228 921	134	3 252 748	2 790 408	450 609	11 731	28,3	3,1	1,1
Sachsen-Anhalt	55 246	55 246	-	1 774 661	962 416	812 245	-	19,2	2,0	-
Schleswig-Holstein	22 698	22 698	-	650 138	610 737	39 401	-	21,9	1,2	-
Thüringen	90 350	90 350	-	1 932 921	1 205 509	727 412	-	32,2	2,2	-
darunter Unternehmen und Freie Berufe										
Deutschland	1 593 060	1 581 841	11 219	27 804 778	22 039 499	5 735 970	29 309	29,5	3,4	27,7
Baden-Württemberg	298 983	296 216	2 767	5 389 562	3 316 989	2 067 797	4 776	51,8	4,5	36,7
Bayern	320 390	316 047	4 343	3 416 976	3 149 601	259 972	7 403	45,9	5,5	37,0
Berlin	36 880	34 275	2 605	1 343 211	955 797	382 978	4 436	29,6	1,3	37,0
Brandenburg	21 251	21 251	-	566 132	400 661	165 471	-	21,9	1,2	-
Bremen	695	695	-	9 112	9 112	-	-	14,5	1,0	-
Hamburg	22 795	22 795	-	901 471	720 298	181 173	-	21,9	1,3	-
Hessen	42 714	42 714	-	629 590	600 505	29 085	-	33,7	2,4	-
Mecklenburg-Vorpommern	120 555	120 555	-	892 934	791 957	100 977	-	14,9	12,9	-
Niedersachsen	49 677	49 677	-	1 043 509	746 956	296 553	-	20,6	1,9	-
Nordrhein-Westfalen	270 253	268 883	1 370	5 488 876	5 465 984	21 929	963	23,9	2,0	58,7
Rheinland-Pfalz	23 540	23 540	-	584 447	365 522	218 925	-	31,9	1,3	-
Saarland	1 922	1 922	-	29 825	9 287	20 538	-	54,0	4,5	-
Sachsen	228 722	228 588	134	3 244 847	2 782 507	450 609	11 731	28,3	3,1	1,1
Sachsen-Anhalt	53 912	53 912	-	1 731 010	944 051	786 959	-	19,3	2,0	-
Schleswig-Holstein	22 026	22 026	-	637 035	597 634	39 401	-	21,8	1,2	-
Thüringen	78 745	78 745	-	1 896 241	1 182 638	713 603	-	29,2	2,0	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**7 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens
Jahr 1998**

Verfahrensart ----- Rechtsform ----- Alter des Unternehmens	Abgewickelte Verfahren darunter:				Angemeldete Forderungen Verfahren					
	ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	mit Masse		ohne Masse 1)		Erlaß- ver- gleiche
		mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
		Anzahl				1000 DM				
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe	6 165	5 085	1 067	13	26 282 542	3 108 061	18 408 959	966 407	3 676 280	122 835
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen	707	555	152	.	1 523 269	263 520	985 642	66 084	207 965	58
Einzelunternehmen	303	266	37	-	720 270	84 022	582 816	10 052	43 380	-
Personengesellschaften (OHG,KG)	634	548	83	3	5 790 654	555 180	4 377 327	137 402	702 053	18 692
dar. GmbH & Co. KG	516	456	60	.	5 036 910	490 251	3 733 227	131 314	670 358	11 760
Gesellschaften m.b.H.	4 417	3 631	779	7	16 927 783	2 077 203	11 356 972	747 218	2 673 873	72 517
Aktiengesellschaften, KGaA	38	37	1	-	1 053 881	104 058	939 617	767	9 439	-
Eingetragene Genossenschaften	39	30	9	.	224 227	19 743	137 123	2 089	33 704	31 568
Sonstige eingetragene Unternehmen	24	18	6	-	42 458	4 335	29 462	2 795	5 866	-
nach dem Alter der Unternehmen										
Bis unter 8 Jahre alt	4 247	3 413	831	3	15 169 215	1 728 520	9 796 990	798 106	2 844 717	882
8 Jahre und älter	1 918	1 672	236	10	11 113 327	1 379 541	8 611 969	168 301	831 563	121 953
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	927	746	181	.	1 705 036	103 558	1 148 487	25 165	427 593	233
Natürliche Personen	255	191	64	.	1 030 842	35 816	686 792	14 366	293 635	233
Nachlässe	636	526	110	-	617 758	50 548	433 155	6 903	127 152	-
Sonstige Gemeinschuldner	36	29	7	-	56 436	17 194	28 540	3 896	6 806	-
Insgesamt										
Insgesamt	7 093	5 831	1 248	14	27 987 578	3 211 619	19 557 446	991 572	4 103 873	123 068
nach Verfahrensarten										
Nach Konkurs- bzw. Vergleichsordnung	5 025	4 319	692	14	17 468 800	2 056 763	12 741 096	492 390	2 055 483	123 068
Nach Gesamtvollstreckungsordnung	2 068	1 512	556	-	10 518 778	1 154 856	6 816 350	499 182	2 048 390	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**7 Forderungen und Verluste nach Art des Verfahrens, Rechtsform und Alter des Unternehmens
Jahr 1998**

Verfahrensart ----- Rechtsform ----- Alter des Unternehmens	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		Erlaß- ver- gleiche
	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaß- ver- gleiche	Verfahren mit Masse	Er- laß- ver- recht- tigt	

1000 DM

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	1 647 301	1 597 357	49 944	24 635 241	19 919 663	4 642 687	72 891	28,4	3,9	40,7
--	-----------	-----------	--------	------------	------------	-----------	--------	------	-----	------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen	96 108	96 088	20	1 427 161	1 153 074	274 049	38	10,7	6,9	34,5
Einzelunternehmen	36 935	36 935	-	683 335	629 903	53 432	-	25,5	2,7	-
Personengesellschaften (OHG,KG)	559 964	552 848	7 116	5 230 690	4 379 659	839 455	11 576	45,1	6,9	38,1
dar. GmbH & Co. KG	518 139	513 449	4 690	4 518 771	3 710 029	801 672	7 070	44,6	7,9	39,9
Gesellschaften m.b.H.	848 518	816 759	31 759	16 079 265	12 617 416	3 421 091	40 758	25,1	2,6	43,8
Aktiengesellschaften, KGaA	79 578	79 578	-	974 303	964 097	10 206	-	51,1	2,8	-
Eingetragene Genossenschaften	24 378	13 329	11 049	199 849	143 537	35 793	20 519	40,5	3,9	35,0
Sonstige eingetragene Unternehmen	1 820	1 820	-	40 638	31 977	8 661	-	29,4	1,9	-

nach dem Alter der Unternehmen

Bis unter 8 Jahre alt	759 622	759 168	454	14 409 593	10 766 342	3 642 823	428	22,6	3,8	51,5
8 Jahre und älter	887 679	838 189	49 490	10 225 648	9 153 321	999 864	72 463	35,8	4,0	40,6

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	93 758	93 676	82	1 611 278	1 158 369	452 758	151	25,3	5,9	35,2
Natürliche Personen	45 957	45 875	82	984 885	676 733	308 001	151	35,3	4,8	35,2
Nachlässe	43 245	43 245	-	574 513	440 458	134 055	-	23,0	7,3	-
Sonstige Gemeinschuldner	4 556	4 556	-	51 880	41 178	10 702	-	11,4	9,1	-

Insgesamt

Insgesamt	1 741 059	1 691 033	50 026	26 246 519	21 078 032	5 095 445	73 042	28,3	4,0	40,6
---------------------	-----------	-----------	--------	------------	------------	-----------	--------	------	-----	------

nach Verfahrensarten

Nach Konkurs-bzw. Vergleichsordnung	1 271 973	1 221 947	50 026	16 198 827	13 575 912	2 547 873	73 042	33,9	4,1	40,6
Nach Gesamtvollstreckungsordnung	469 086	469 086	-	10 049 692	7 502 120	2 547 572	-	18,3	3,8	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998**

Klas- si- fi- ka- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter:				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleich- e
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleich- e		mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
			Anzahl			1000 DM					
A	Land-u.Forstwirtschaft	99	81	18	-	193 354	21 861	132 144	3 683	35 666	-
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	94	78	16	-	183 149	21 126	126 174	2 333	33 516	-
02	Forstwirtschaft	5	3	2	-	10 205	735	5 970	1 350	2 150	-
B	Fischerei u.Fischzucht	3	2	1	-	10 574	889	9 658	1	26	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	8	6	2	-	81 091	1 867	75 787	831	2 606	-
10	Kohlenbergbau,Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	8	6	2	-	81 091	1 867	75 787	831	2 606	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 121	943	175	3	7 032 124	900 970	4 734 635	279 605	1 079 733	37 181
15	Ernährungsgewerbe	63	51	12	-	320 293	31 697	219 664	16 274	52 658	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	40	40	-	-	435 218	33 631	375 628	-	-	25 959
18	Bekleidungsgewerbe	46	41	5	-	159 802	24 108	129 799	2 080	3 593	222
19	Ledergewerbe	10	8	2	-	167 322	14 128	73 410	20 317	59 467	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	80	61	19	-	316 823	30 056	227 477	11 457	47 833	-
21	Papiergewerbe	18	18	-	-	157 024	18 823	138 201	-	-	-
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	95	76	19	-	272 805	47 613	138 415	60 793	25 984	-
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	17	15	2	-	64 435	3 608	23 993	1 034	35 800	-
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	46	37	9	-	255 301	47 508	172 242	3 372	32 179	-
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	67	59	8	-	906 181	58 217	462 788	47 954	337 222	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998**

Klas- si- fi- ka- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		
		ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Erlaß- ver- gleiche	ins- gesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaß- ver- gleiche	Verfahren mit Masse	Erlaß- ver- gleich	Er- laß- ver- gleiche
					1000 DM			2)	bevor- rechtigt	nicht- bevor- rechtigt %	
A	Land-u.Forstwirtschaft	12 542	12 542	-	180 812	141 463	39 349	-	29,8	4,6	-
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	12 332	12 332	-	170 817	134 968	35 849	-	30,1	4,7	-
02	Forstwirtschaft	210	210	-	9 995	6 495	3 500	-	19,0	1,2	-
B	Fischerei u.Fischzucht	4	4	-	10 570	10 543	27	-	0,4	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	314	314	-	80 777	77 340	3 437	-	16,8	-	-
10	Kohlenbergbau,Torfgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	314	314	-	80 777	77 340	3 437	-	16,8	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	443 203	429 628	13 575	6 588 921	5 205 977	1 359 338	23 606	33,9	2,6	36,5
15	Ernährungsgewerbe	12 385	12 385	-	307 908	238 976	68 932	-	29,6	1,4	-
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	33 681	24 595	9 086	401 537	384 664	-	16 873	42,4	2,8	35,0
18	Bekleidungsgewerbe	6 878	6 789	89	152 924	147 118	5 673	133	23,4	0,9	40,1
19	Ledergewerbe	7 937	7 937	-	159 385	79 601	79 784	-	45,0	2,1	-
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	14 022	14 022	-	302 801	243 511	59 290	-	33,9	1,7	-
21	Papiergewerbe	21 890	21 890	-	135 134	135 134	-	-	17,2	13,5	-
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	11 920	11 920	-	260 885	174 108	86 777	-	22,1	1,0	-
23	Kokerei,Mineralölver- arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	2 296	2 296	-	62 139	25 305	36 834	-	31,1	4,9	-
25	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	20 343	20 343	-	234 958	199 407	35 551	-	40,5	0,6	-
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	39 752	39 752	-	866 429	481 253	385 176	-	41,3	3,4	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998**

Klas- si- fika- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter:				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
			Anzahl:				1000 DM				
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	35	31	4	-	516 015	83 582	416 034	2 388	14 011	-
28	H.v.Metallerzeugnissen	206	165	41	-	898 184	133 341	475 365	64 808	213 670	11 000
29	Maschinenbau	144	124	20	-	1 347 240	217 751	984 319	24 726	120 444	-
30	H.v.Büromasch., DV-Gerät. u.- Einr.	9	8	1	-	61 141	4 239	56 344	108	450	-
31	H.v.Geräten d. Elektriz.-erzg. -verteilung u.ä.	27	25	2	-	83 016	18 048	58 368	5 300	1 300	-
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	22	19	3	-	198 481	15 700	144 570	6 363	31 848	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	59	57	2	-	229 198	18 747	207 903	440	2 108	-
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	14	11	3	-	35 011	10 561	21 742	147	2 561	-
35	Sonst. Fahrzeugbau	12	10	2	-	63 202	6 801	55 419	135	847	-
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	78	64	14	-	395 912	73 081	267 153	7 915	47 763	-
37	Recycling	30	23	7	-	149 520	9 730	85 801	3 994	49 995	-
E	Energie-u.Wasser- versorgung	2	2	-	-	2 075	496	1 579	-	-	-
40	Energieversorgung	2	2	-	-	2 075	496	1 579	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	1 755	1 395	360	-	5 639 329	889 431	3 357 965	297 183	1 081 138	13 612
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1 328	1 119	202	7	3 871 223	432 287	2 886 246	144 502	336 367	71 821
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	178	141	37	-	365 170	53 237	236 857	20 444	54 632	-
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	563	483	74	6	2 385 580	237 321	1 921 737	38 488	148 749	39 285
52	Eh. (oh. Handel m. Kfz u. Tankst.); Rep. v. Geb. gü.	586	495	91	-	1 120 473	141 729	727 652	85 570	132 986	32 536
H	Gastgewerbe	186	151	35	-	473 598	50 375	232 916	11 374	178 933	-
I	Verkehr- u. Nachrichten- übermittlung	260	218	42	-	591 512	83 178	454 819	10 087	43 428	-
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	107	96	11	-	152 394	34 271	110 659	1 696	5 768	-
61	Schifffahrt	7	4	3	-	93 296	939	79 687	419	12 251	-
62	Luftfahrt	1	-	1	-	1 014	-	-	34	980	-
63	Hilfs- u. Nebentätigk. f. d. Verkehr; Verkehrsverm.	131	106	25	-	249 807	38 759	179 831	7 252	23 965	-
64	Nachrichtenübermittlung	14	12	2	-	95 001	9 209	84 642	686	464	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998**

Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste			Quoten			
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	Verfahren mit Masse nichtbevorrechtigt	Erlaßvergleiche
		1000 DM				2)		%			
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	17 421	17 421	-	498 594	482 195	16 399	-	19,8	0,2	-
28	H.v.Metallerzeugnissen	50 875	46 475	4 400	847 309	562 231	278 478	6 600	31,3	1,0	40,0
29	Maschinenbau	102 538	102 538	-	1 244 702	1 099 532	145 170	-	37,9	2,0	-
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	1 281	1 281	-	59 860	59 302	558	-	25,4	0,4	-
31	H.v.Geräten d.Elektroz.-erzg.,-verteilung u.ä.	3 753	3 753	-	79 263	72 663	6 600	-	18,8	0,6	-
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	17 341	17 341	-	181 140	142 929	38 211	-	71,2	4,3	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik,Optik	24 872	24 872	-	204 326	201 778	2 548	-	34,1	8,9	-
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	6 947	6 947	-	28 064	25 356	2 708	-	64,4	0,7	-
35	Sonst.Fahrzeugbau	2 340	2 340	-	60 862	59 880	982	-	16,6	2,2	-
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	41 889	41 889	-	354 023	298 345	55 678	-	40,2	4,7	-
37	Recycling	2 842	2 842	-	146 678	92 689	53 989	-	17,3	1,4	-
E	Energie-u.Wasserversorgung	90	90	-	1 985	1 985	-	-	18,1	-	-
40	Energieversorgung	90	90	-	1 985	1 985	-	-	18,1	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	291 454	286 358	5 096	5 347 875	3 961 038	1 378 321	8 516	23,0	2,4	37,4
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	288 430	257 346	31 084	3 582 793	3 061 187	480 869	40 737	33,6	3,9	43,3
50	Kfz-Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz; Tankstellen	42 614	42 614	-	322 556	247 480	75 076	-	32,5	10,7	-
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	160 647	141 927	18 720	2 224 933	2 017 131	187 237	20 565	33,0	3,3	47,7
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	85 169	72 805	12 364	1 035 304	796 576	218 556	20 172	35,0	3,2	38,0
H	Gastgewerbe	11 816	11 816	-	461 782	271 475	190 307	-	16,2	1,6	-
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung	26 892	26 892	-	564 620	511 105	53 515	-	27,5	0,9	-
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	7 077	7 077	-	145 317	137 853	7 464	-	18,5	0,7	-
61	Schifffahrt	1 148	1 148	-	92 148	79 478	12 670	-	68,4	0,6	-
62	Luftfahrt	-	-	-	1 014	-	1 014	-	-	-	-
63	Hilfs-u.Nebentätig.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	13 171	13 171	-	236 636	205 419	31 217	-	26,9	1,5	-
64	Nachrichtenübermittlung	5 496	5 496	-	89 505	88 355	1 150	-	59,4	0,0	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998**

Klas- si- fi- ka- tion 1)	Wirtschaftsgliederung	Abgewickelte Verfahren darunter				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleiche
		ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleiche		mit Masse		ohne Masse 2)		
			mit Masse	ohne Masse 2)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
			Anzahl				1000 DM				
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	30	27	3	-	388 344	27 230	357 836	1 309	1 969	-
65	Kreditgewerbe	1	1	-	-	106 984	71	106 913	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe	29	26	3	-	281 360	27 159	250 923	1 309	1 969	-
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw	1 123	933	190	-	6 537 974	553 611	4 916 620	202 604	864 918	221
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	381	304	77	-	2 848 096	196 523	2 222 593	33 637	395 343	-
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	36	32	4	-	141 597	16 346	114 553	5 427	5 271	-
72	Datenverarbeitung u Datenbanken	68	59	9	-	170 340	19 775	141 393	2 144	7 028	-
73	Forschung u.Entwicklung	11	10	1	-	35 651	1 646	33 835	75	95	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	627	528	99	-	3 342 290	319 321	2 404 246	161 321	457 181	221
M	Erziehung u.Unterricht	15	12	3	-	46 282	7 927	32 306	3 244	2 805	-
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	76	64	12	-	981 416	99 367	870 242	2 368	9 449	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	156	132	24	-	433 646	38 582	346 206	9 616	39 242	-
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	22	19	3	-	143 245	8 836	116 140	5 585	12 684	-
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	6	4	2	-	4 451	805	1 256	600	1 790	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	74	63	11	-	234 891	18 945	198 963	1 907	15 076	-
93	Erbringung v.sonst. Dienstleistungen	54	46	8	-	51 059	9 996	29 847	1 524	9 692	-
A-K,M-O	Alle Wirtschaftsbereiche	6 165	5 085	1 067	13	26 282 542	3 108 061	18 408 959	966 407	3 676 280	122 835
	darunter Handwerk										
A-K,M-O	Handwerk insgesamt	851	699	152	-	2 470 563	358 388	1 662 655	90 546	346 433	12 541
D	Verarbeitendes Gewerbe	161	136	25	-	646 973	78 485	472 557	17 357	78 574	-
F	Baugewerbe	510	416	94	-	1 308 770	224 242	923 107	56 258	98 231	6 932
G	Handel,Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	107	90	17	-	248 414	41 719	175 220	6 345	19 521	5 609
O	Erbrngung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	11	5	6	-	31 262	938	3 621	5 842	20 861	-
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	62	52	10	-	235 144	13 004	88 150	4 744	129 246	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

8 Forderungen und Verluste nach Wirtschaftszweigen
Jahr 1998

Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Teilungsmasse			Verluste				Quoten		Erlaßvergleiche
		insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse		
									bevorrechtigt	nichtbevorrechtigt	
1)											
1000 DM											
J	Kredit-u. Versicherungsgewerbe	17 120	17 120	-	371 224	367 946	3 278	-	35,8	2,1	-
65	Kreditgewerbe	6 000	6 000	-	100 984	100 984	-	-	100,0	5,5	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit-u. Versicherungshilfsgewerbe	11 120	11 120	-	270 240	266 962	3 278	-	35,7	0,6	-
K	Grundst.-,Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw	299 322	299 133	189	6 238 652	5 171 098	1 067 522	32	20,5	3,8	85,5
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	142 185	142 185	-	2 705 911	2 276 931	428 980	-	17,0	4,9	-
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	7 189	7 189	-	134 408	123 710	10 698	-	20,7	3,3	-
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	22 843	22 843	-	147 497	138 325	9 172	-	45,8	9,8	-
73	Forschung u.Entwicklung	1 179	1 179	-	34 472	34 302	170	-	50,1	1,0	-
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	125 926	125 737	189	3 216 364	2 597 830	618 502	32	20,9	2,5	85,5
M	Erziehung u.Unterricht	769	769	-	45 613	39 464	6 049	-	9,7	0,0	-
N	Gesundheits-,Veterinär-u.Sozialwesen	220 377	220 377	-	761 039	749 222	11 817	-	54,8	19,1	-
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	34 968	34 968	-	398 678	349 820	48 858	-	29,5	6,8	-
90	Abwasser-,Abfallbeseitigung u. sonst.Entsorgung	3 056	3 056	-	140 189	121 920	18 269	-	17,8	1,3	-
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	125	125	-	4 326	1 936	2 390	-	8,7	4,4	-
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	29 469	29 469	-	205 422	188 439	16 983	-	40,7	10,9	-
93	Erbringung v.sonst. Dienstleistungen	2 318	2 318	-	48 741	37 525	11 216	-	20,4	0,9	-
A-K,M-Ölle Wirtschaftsbereiche		1 647 301	1 597 357	49 944	24 635 241	19 919 663	4 642 687	72 891	28,4	3,9	40,7
darunter Handwerk											
A-K,M-Öhandwerk insgesamt		172 055	167 666	4 389	2 298 508	1 853 377	436 979	8 162	33,1	3,0	35,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	35 932	35 932	-	611 041	515 110	95 931	-	38,1	1,3	-
F	Baugewerbe	105 209	102 783	2 426	1 203 561	1 044 566	154 489	4 506	31,1	3,6	35,0
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	24 252	22 289	1 963	224 162	194 650	25 866	3 646	36,6	4,0	35,0
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	259	259	-	31 003	4 300	26 703	-	27,6	-	-
A-C,E, H-K, M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	6 403	6 403	-	228 741	94 751	133 990	-	26,5	3,4	-

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnung.

2) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**9 Forderungen und Verluste nach Ländern
Jahr 1998**

Land	Abgewickelte Verfahren darunter				ins- gesamt	Angemeldete Forderungen Verfahren				Erlaß- ver- gleich
	ins- gesamt	Verfahren		Erlaß- ver- gleich		mit Masse		ohne Masse 1)		
		mit Masse	ohne Masse 1)			bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	bevor- rech- tigt	nicht- bevor- rechtigt	
		Anzahl				1000 DM				
	Insgesamt									
Deutschland	7 093	5 831	1 248	14	27 987 578	3 211 619	19 557 446	991 572	4 103 873	123 068
Baden-Württemberg	682	467	211	4	3 263 401	351 833	1 726 451	303 253	841 988	39 876
Bayern	673	578	91	4	4 831 671	406 336	3 984 568	52 057	350 983	37 727
Berlin	304	281	23	.	1 190 645	179 658	907 452	9 454	87 149	6 932
Brandenburg	163	78	85	-	1 161 922	65 138	302 238	134 966	659 580	-
Bremen	10	10	-	-	15 276	2 418	12 858	-	-	-
Hamburg	271	222	49	-	584 390	68 381	414 948	4 523	96 538	-
Hessen	251	228	23	.	1 461 273	172 656	1 228 652	16 598	42 607	760
Mecklenburg-Vorpommern	290	207	83	-	888 158	90 273	675 644	25 177	97 064	-
Niedersachsen	560	388	172	-	1 370 435	135 774	956 828	36 258	241 575	-
Nordrhein-Westfalen	1 839	1 813	23	3	3 827 058	646 527	3 138 113	1 467	8 787	32 164
Rheinland-Pfalz	282	194	88	-	847 381	60 136	325 006	65 638	396 601	-
Saarland	16	13	3	.	10 624	1 420	2 172	263	1 160	5 609
Sachsen	767	673	94	-	4 913 683	647 015	3 876 131	59 847	330 690	-
Sachsen-Anhalt	287	124	163	-	1 505 961	96 150	611 729	163 019	635 063	-
Schleswig-Holstein	224	209	15	-	432 236	54 408	344 778	5 778	27 272	-
Thüringen	471	346	125	-	1 683 464	233 496	1 049 878	113 274	286 816	-
	darunter Unternehmen und Freie Berufe									
Deutschland	6 165	5 085	1 067	13	26 282 542	3 108 061	18 408 959	966 407	3 676 280	122 835
Baden-Württemberg	554	388	162	4	3 008 929	337 574	1 690 871	300 214	640 394	39 876
Bayern	560	480	76	4	4 521 455	372 278	3 712 932	51 846	346 672	37 727
Berlin	250	229	21	.	1 153 841	178 441	880 137	9 436	78 895	6 932
Brandenburg	151	73	78	-	1 150 931	63 984	300 079	132 668	654 200	-
Bremen	5	5	-	-	14 375	2 117	12 258	-	-	-
Hamburg	240	198	42	-	492 569	65 219	386 430	4 372	36 548	-
Hessen	199	180	19	.	1 416 711	171 885	1 185 695	16 597	41 774	760
Mecklenburg-Vorpommern	239	172	67	-	833 024	86 495	639 443	22 625	84 461	-
Niedersachsen	441	323	118	-	969 405	130 488	641 090	28 457	169 370	-
Nordrhein-Westfalen	1 618	1 599	19	.	3 574 249	616 777	2 915 720	1 250	8 571	31 931
Rheinland-Pfalz	235	162	73	-	779 136	59 021	304 431	63 056	352 628	-
Saarland	10	7	3	.	10 466	1 420	2 014	263	1 160	5 609
Sachsen	756	663	93	-	4 864 562	645 815	3 834 884	59 680	324 183	-
Sachsen-Anhalt	284	122	162	-	1 499 693	96 150	605 462	163 018	635 063	-
Schleswig-Holstein	193	178	15	-	381 415	51 989	296 389	5 778	27 259	-
Thüringen	425	306	119	-	1 611 781	228 408	1 001 124	107 147	275 102	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

**9 Forderungen und Verluste nach Ländern
Jahr 1998**

Land	Teilungsmasse			Verluste			Quoten			
	insgesamt	Verfahren mit Masse	Erlaßvergleiche	insgesamt	Verfahren mit Masse	Verfahren ohne Masse 1)	Erlaßvergleiche	Verfahren mit Masse bevorrechtigt	Verfahren nicht-bevorrechtigt %	Erlaßvergleiche
1000 DM										
Insgesamt										
Deutschland	1 741 059	1 691 033	50 026	26 246 519	21 078 032	5 095 445	73 042	28,3	4,0	40,6
Baden-Württemberg	194 442	179 144	15 298	3 068 959	1 899 140	1 145 241	24 578	35,4	3,2	38,4
Bayern	329 521	315 660	13 861	4 502 150	4 075 244	403 040	23 866	41,1	3,7	36,7
Berlin	87 751	85 325	2 426	1 102 894	1 001 785	96 603	4 506	17,7	5,9	35,0
Brandenburg	22 374	22 374	-	1 139 548	345 002	794 546	-	21,1	2,8	-
Bremen	1 514	1 514	-	13 762	13 762	-	-	62,6	-	-
Hamburg	29 742	29 742	-	554 648	453 587	101 061	-	32,6	1,8	-
Hessen	149 574	149 284	290	1 311 699	1 252 024	59 205	470	51,0	5,0	38,2
Mecklenburg-Vorpommern	17 999	17 999	-	870 159	747 918	122 241	-	14,7	0,7	-
Niedersachsen	84 416	84 416	-	1 286 019	1 008 186	277 833	-	31,2	4,4	-
Nordrhein-Westfalen	343 986	327 798	16 188	3 483 072	3 456 842	10 254	15 976	28,1	4,7	50,3
Rheinland-Pfalz	39 753	39 753	-	807 628	345 389	462 239	-	38,4	5,1	-
Saarland	2 277	314	1 963	8 347	3 278	1 423	3 646	18,2	2,6	35,0
Sachsen	301 300	301 300	-	4 612 383	4 221 846	390 537	-	17,0	4,9	-
Sachsen-Anhalt	24 389	24 389	-	1 481 572	683 490	798 082	-	19,5	0,9	-
Schleswig-Holstein	37 270	37 270	-	394 966	361 916	33 050	-	44,3	3,8	-
Thüringen	74 751	74 751	-	1 608 713	1 208 623	400 090	-	20,2	2,6	-
darunter Unternehmen und Freie Berufe										
Deutschland	1 647 301	1 597 357	49 944	24 635 241	19 919 663	4 642 887	72 891	28,4	3,9	40,7
Baden-Württemberg	186 265	170 967	15 298	2 822 664	1 857 478	940 608	24 578	34,8	3,2	38,4
Bayern	318 503	304 642	13 861	4 202 952	3 780 568	398 518	23 866	43,1	3,9	36,7
Berlin	84 539	82 113	2 426	1 069 302	976 465	88 331	4 506	17,5	5,8	35,0
Brandenburg	22 272	22 272	-	1 128 659	341 791	786 868	-	21,4	2,9	-
Bremen	1 263	1 263	-	13 112	13 112	-	-	59,7	-	-
Hamburg	27 406	27 406	-	465 163	424 243	40 920	-	33,0	1,5	-
Hessen	132 375	132 085	290	1 284 336	1 225 495	58 371	470	51,0	3,7	38,2
Mecklenburg-Vorpommern	16 617	16 617	-	816 407	709 321	107 086	-	14,7	0,6	-
Niedersachsen	72 086	72 086	-	897 319	699 492	197 827	-	32,0	4,7	-
Nordrhein-Westfalen	313 649	297 543	16 106	3 260 600	3 234 954	9 821	15 825	28,4	4,2	50,4
Rheinland-Pfalz	38 008	38 008	-	741 128	325 444	415 684	-	38,4	5,0	-
Saarland	2 225	262	1 963	8 241	3 172	1 423	3 646	18,2	0,2	35,0
Sachsen	300 967	300 967	-	4 563 595	4 179 732	383 863	-	17,0	5,0	-
Sachsen-Anhalt	24 379	24 379	-	1 475 314	677 233	798 081	-	19,5	0,9	-
Schleswig-Holstein	33 815	33 815	-	347 600	314 563	33 037	-	44,3	3,6	-
Thüringen	72 932	72 932	-	1 538 849	1 156 600	382 249	-	20,2	2,7	-

1) Eröffnete Verfahren, die nachträglich eingestellt wurden, da die Verfahrenskosten nicht gedeckt waren.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über

die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.